

GEO-NATURPARK *aktuell*



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Bergstraße-Odenwald
UNESCO
Global Geopark

Jahrgang 19 · 1. Halbjahr 2021 · Ausgabe Nr. 32

Infomagazin des Geo-Naturparks Bergstraße-Odenwald



IN DIESER AUSGABE

- VERANSTALTUNGSKALENDER: JANUAR BIS JUNI 2021
- GLOBALE AGENDA 2030 IM GEO-NATURPARK: NACHHALTIGKEIT REGIONAL ERLEBEN
- GEO-NATURPARK MACHT SCHULE
- EIN BESONDERER SERVICE: GEOPARK-RANGER AUF DEN NATURPARK-PARKPLÄTZEN
- PORTRAIT: RANGER IM PROFIL
- PORTRAITS UND NEUES VON UNSEREN PARTNERN IN DER REGION
- UNBEDINGT ANSCHAUEN: WALDKUNST IN DARMSTADT UND AM UNESCO-WELTERBE GRUBE MESSEL
- PRODUKTE UND PUBLIKATIONEN
- KIDS ON TOUR: AUF ABENTEUERTOUR UNTERWEGS IM GEO-NATURPARK
- GEHEIMTIPP: KENNER DER REGION VERRATEN IHREN LIEBLINGSORT
- GO DIGITAL: NEUE FORMATE UND PERSPEKTIVEN
- INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT IM RURITAGE-Projekt: KUNST VERBINDET!
- NATIONAL-INTERNATIONAL: GEMEINSAM SIND WIR STÄRKER

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ein herausforderndes Jahr liegt hinter uns und zugleich sehen wir einer Zeit entgegen, in der nach wie vor vieles anders sein wird, als wir es gewohnt sind. Umso wichtiger ist es, sich Auszeiten, Oasen der Ruhe und Freiraum in unserer schönen Natur zu gönnen.

Nachdem wir schon im vergangenen Jahr ein verstärktes Interesse an Natur und Landschaft verzeichnen konnten, hat sich dieser Trend weiter fortgesetzt. Man sieht wieder Familien im Wald, die Rast auf der Bank am Wegesrand machen und gemeinsam ihr liebevoll vorbereitetes Picknick genießen – dankbar für dieses Stück Freiheit und Normalität. Dinge, die früher selbstverständlich waren, sind plötzlich kostbar geworden.

Diesem Bedürfnis nach Natur kommen wir mit einem vielfältigen Angebot entgegen: Mehr als 5000 markierte Rundwanderwege, über 30 Geopark-Pfade, fast 20 ausgezeichnete Geotope, 40 ausgewiesene MTB-Trails und über 450 ausgewiesene Geopunkte laden zu ausgedehnten Streifzügen ein. Unsere beliebten und stets aktuell gehaltenen Wander- und Radkarten bieten Orientierung und Information. Zugleich nehmen wir Naturbegeisterte mit auf spannende und aufschlussreiche Entdeckungstouren, um nicht nur die Schönheit unserer Landschaft, sondern auch deren Einzigartigkeit kennen zu lernen.

So sind die Geopark-Ranger ab April wieder mit Tipps und Insider-Infos auf den Naturpark-Parkplätzen der Region unterwegs. Und auch die Geopark-vor-Ort-Teams, Info-Einrichtungen und Kooperationspartner haben ein schönes Veranstaltungsprogramm zusammengestellt. Auf diese Weise sind sie bestens vorbereitet und können mit den Führungen und Aktionen starten, sobald es die Pandemielage erlaubt – auf den Seiten 18 bis 27 finden Sie hierzu eine breitgefächerte Auswahl.

Gemeinsam mit unseren regionalen Partnern feiern wir wieder besondere Anlässe, wie den Welterbe- und Geo-Naturparktag in Lorsch. International wird es in der Europäischen Geoparkwoche, genauso wie in der Fotoausstellung „West-Östliche Impressionen“, bei der die schönsten heimischen Landschaften aus unserem Fotowettbewerb im Gleichklang mit spektakulären Aufnahmen aus unserem langjährigen Partner-Geopark Mt. Lushan (China) zu betrachten sein werden. Besonders sehenswert sind auch die Naturkunstwerke, die im Rahmen des 10. Internationalen Waldkunstpfades in Darmstadt und erstmals auch am UNESCO-Welterbe Grube Messel entstanden sind.

Ein Thema zieht sich dabei durch unsere Aktivitäten wie ein roter Faden – die Nachhaltigkeit in all ihren Facetten und in diesem Zusammenhang insbesondere die „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“. Dabei geht es neben der Ver-

mittlung von Wissen vor allem um das gemeinsame, vorausschauende Handeln. Derzeit erarbeiten wir zusammen mit langjährigen Partnern ein Bildungskonzept. Wie BNE vor Ort gelingen kann, zeigen schon viele Beispiele zwischen Heidelberg, Amorbach, Messel und Riedstadt. Dabei freut es uns besonders, dass wir wieder neue Naturpark-Schulen und bald auch Naturpark-Kitas in unserem Netzwerk begrüßen können. Dort geben engagierte Pädagoginnen und Pädagogen unseren Kindern das Rüstzeug für das Gestalten und Erhalten unserer natürlichen Lebensgrundlagen in einer immer komplexeren Welt mit.

Wir erfahren es täglich - Vielfalt ist eine Stärke und die Zusammenarbeit mit Gleichgesinnten birgt Entwicklungspotenziale. So halten wir es auch in unserer Region - gemeinsam mit vielen Partnern sind wir im Sinne von Natur und Mensch unterwegs. Zugleich setzen wir uns auf internationaler Ebene im UNESCO-Programm der derzeit weltweit 161 ausgezeichneten Geoparks für gegenseitiges Verständnis, Toleranz und Frieden ein.

Wir haben nur diese eine Erde, unser Leben, unser Wohlstand, unsere Natur und unsere Gesundheit sind nicht selbstverständlich, sondern ein hohes Gut. Das lernen wir gerade in vielfacher Hinsicht – nutzen wir es, um unsere Gegenwart und Zukunft bewusster und mit Zuversicht gestalten.

In diesem Sinne – tauchen Sie ein in unsere schöne Landschaft, genießen Sie unsere erwachende Natur, erleben Sie besondere Momente, nutzen Sie jede Gelegenheit zur Freude und bleiben Sie gesund!



Mit herzlichen Grüßen

Ihre Jutta Weber

GEOPUNKTE – UNSERE BESONDEREN FENSTER IN DIE GESCHICHTE DER REGION

Orte voller Geschichte, einzigartige Naturphänomene, neuzeitliche Sehenswürdigkeiten: Mit den Geopunkten des Geo-Naturparks werden die kleinen und großen Besonderheiten der Region sichtbar. Denn viele der Spuren aus vergangenen Zeiten sind für den Laien beim ersten Hinsehen oft nicht ohne weiteres erkennbar. Die Geopunkte laden Sie daher ein, tiefer einzutauchen in die spannenden Zusammenhänge, die die Geschichte der Landschaft

und ihrer Bewohner näher beleuchten und erklären. Inzwischen hat der Geo-Naturpark in der gesamten Region mehr als 450 Geopunkte eingerichtet. In Zusammenarbeit mit den Mitgliedskommunen und Partnern vor Ort entstehen so jährlich neue Informationspunkte in der Landschaft, die dazu anregen, den Geheimnissen der Vergangenheit, der Erdgeschichte und der sie umgebenden Natur auf den Grund zu gehen.



Neue Geopunkte in der Region: „Der Teufelsstein – vorchristliche Kult- und Opferstätte“ im Gorxheimertal, „Frohdorf Lampertheim-Hofheim“, sowie die 3 Geopunkte „Circus Sarrasani und sein Winterquartier“, „Im August 1887 war Mörlenbach ein Trümmerfeld“ und „Das Mörlenbacher Schloss“ in Mörlenbach.



NEUER GEO-INFOPUNKT IN ABTSTEINACH: AN SIEBEN TAGEN IN DER WOCHE GEÖFFNET

Neben den Informationseinrichtungen des Geo-Naturparks, die in der gesamten Region zu finden sind, wurde nun ein weiteres Format entwickelt, um die Bewohner und Besucher mit Tipps und Materialien zum Entdecken der Region zu versorgen. In Kooperation mit der Sparkasse Starkenburg hat der Geo-Naturpark den „Geo-Infopunkt Ober-Abtsteinach“ eröffnet. Der in unmittelbarer Nachbarschaft zur Filiale gelegene Raum ist dank einer zeitgeschalteten Schließanlage an sieben Tagen in der Woche zwischen 8:00 und 18:00 Uhr

zugänglich. Somit können sich Besucher aus der dort vorrätigen reichen Auswahl an Flyern und Broschüren jederzeit be-

dienen. Mit seiner besonderen Lage im Übergang vom Kristallinen in den Buntsandstein-Odenwald ist Abtsteinach ein

idealer Ausgangspunkt für Ausflüge in die Region. Neben den Informationen des Geo-Naturparks zu Wanderungen, Geoparkpfaden und Geotopen finden Interessierte auch die beliebte Kunstweg-Karte der Sparkassenstiftung im Sortiment des neuen Informationspunktes.

Die Sparkasse Starkenburg hat das Projekt im Rahmen ihrer seit nunmehr 20 Jahren andauernden, steten Unterstützung des Geo-Naturparks maßgeblich gefördert - herzlichen Dank!





Die „Obstsorte des Jahres“ trägt zum Erhalt der biologischen Vielfalt bei



Die Baumbestände in unserer einst sehr streuobstreichen Geo-Naturpark-Region der Bergstraße und des Odenwaldes sind in den vergangenen 50 Jahren deutlich zurückgegangen. Dies soll sich wieder ändern, damit das typische Landschaftsbild und auch die Odenwälder Kultur rund um das Streuobst erhalten bleiben.

Daher hat der Geo-Naturpark im Jahr 2016 die Auszeichnung zur „Obstsorte des Jahres“ ins Leben gerufen. Heimische Obstbäume zu erhalten, ist ihm in vielfältiger Weise eine Herzensangelegenheit: Neben den wohl-

schmeckenden Früchten stehen die heimischen Sorten für biologische Vielfalt, für bunte Streuobstwiesen, sie sind robust, an die Standortbedingungen angepasst und haben vergleichsweise kurze Transportwege bis zum Endverbraucher.

Damit die heimischen Obstsorten wieder in der gesamten Region Einzug halten schenkt der Geo-Naturpark seinen 102 Mitgliedskommunen in jedem Jahr ein Bäumchen der „Obstsorte des Jahres“ einschließlich Sortentafel. Zudem kann jeder selbst zum Erhalt der biologischen Vielfalt beitragen, wie etwa durch das Pflanzen alter, lokaler Obstsorten, das Ernten und Verarbeiten von eigenem



Obst oder den Kauf regionaler Obstprodukte wie Apfelsaft und Apfelwein.

Für 2021 sei schon einmal vorzuvorwarnen: Dieses Jahr steht ganz im Zeichen einer heimischen Pflaume. Das Bäumchen wird bereits im zeitigen Frühling gepflanzt und - sobald es die Situation zulässt – im Rahmen einer gemeinsamen Veran-

staltung offiziell vorgestellt. Und auch das entsprechende hochprozentige Produkt zum Genuss der diesjährigen Obstsorte befindet sich schon in Vorbereitung. Wir halten Sie auf dem Laufenden!

Weitere Informationen zu den Obstsorten des Jahres gibt es auf www.geo-naturpark.de.

Gemeinsam für die Region: Kooperation mit der Joachim & Susanne Schulz-Stiftung (Amorbach)



Die Unterstützung des Gemeinwohls, der Einsatz für die Region und für

kommende Generationen sind Ziele, die dem Geo-Naturpark besonders am Herzen liegen. Dies verbindet ihn in besonderer Weise mit der Joachim & Susanne Schulz Stiftung in Amorbach. Die gemeinnützige Institution ist sowohl operativ als auch fördernd tätig und hat sich der Stärkung des Gemeinwesens in Amorbach, Mudau und Umgebung verschrieben.

So hat sie in den vergangenen beiden Jahren mit dem „Smart-Pfad Odenwald“ Deutschlands längsten MINT-Pfad initiiert und gemeinsam mit Partnern aus der gesamten Region sowie Fördermitteln von Land und EU umge-



setzt. Auf einer Strecke von über 15 km lädt dieser an 6 Erlebnisstationen mit 45 Exponaten zu spannenden Entdeckungen ein – ob zu Fuß oder per Fahrrad. So werden Natur-

wissenschaft und Technik anschaulich und als Teil unseres Alltags begreifbar. Gemeinsam mit dem Geo-Naturpark sind in diesem Jahr sowohl Aktionen direkt am Pfad wie

auch Fahrradtouren geplant – konkrete Termine sind aufgrund der aktuellen Situation für das zweite Halbjahr in Vorbereitung.

Schon im Frühling startet eine Reihe gemeinsamer Vorträge rund um die Globale Agenda 2030 mit ihren 17 Nachhaltigkeitszielen, ein Thema, das für unser aller Zukunft von besonderer Bedeutung ist. Wie wir alle vor Ort diese Ziele ganz pragmatisch unterstützen können ist nur eines der Themen, die in diesem Zusammenhang angesprochen werden. Weitere gemeinsame Projekte zum Wohle der Region werden folgen – wir freuen uns darauf!

- 21.03.2021 (Weltwassertag): Grundwasser - unsere wichtigste Trinkwasserressource (Aktion)
- 27.03.2021 Mitmachen bei der internationalen Earth Hour: Licht aus für den Klimaschutz! (Aktion)
- 22.04.2021 (Internationaler Tag der Erde): Für gutes Miteinander auf unserem Planeten - die Globale Agenda 2030 im Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald (Vortrag)

NATÜRLICH HEIDELBERG: NACHHALTIGKEIT VERSTEHEN, SELBST ERLEBEN UND IN DEN ALLTAG INTEGRIEREN



Nachhaltigkeit ist ein Thema, das derzeit in aller Munde ist und uns auch ganz unmittelbar betrifft. Zugleich fragen sich viele Menschen, welchen Beitrag sie dazu leisten können und wie sie Nachhaltigkeit ganz konkret in ihrem Alltag integrieren können.

Nachhaltigkeitsziele wie „Nachhaltiger Konsum“, „Maßnahmen zum Klimaschutz“, „Menschenwürdige Arbeit“, „Geschlechtergleichheit“ oder „Gesundheit und Wohlergehen“ mit Leben gefüllt. Die Natur als „Meisterin der Nachhaltigkeit“ liefert dabei wertvolle Anregungen. Die Veranstaltung findet am 5. Juni im Rahmen der „Deut-

heit und unser Wohlergehen sind hohe Güter, und alles andere als selbstverständlich. Dies wird uns gerade angesichts der aktuellen Pandemie-Situation eindrücklich vor Augen geführt.

Auch die Globale Agenda 2030 greift das Thema besonders auf, indem ein gesundes Leben und Wohlergehen für alle Menschen jeden Alters gefördert werden sollen.

Im Rahmen des Workshops, der am 10. Oktober 2021, dem Welttag der seelischen Gesundheit stattfindet, können die Teilnehmenden erleben, wie positiv sich der Aufenthalt und die Bewegung in der Natur auf ihr eigenes Wohlergehen auswirkt. Kombiniert mit konkreten Hintergrundinformationen und erfahrungsorientierten Übungen ergeben sich neben wertvollen Ideen hierbei auch Ansätze für hilfreiche Veränderungen im eigenen Alltag.

Beide Veranstaltungen werden gebührenfrei angeboten. Spenden sind sehr willkommen und kommen der Aktion „Brot für die Welt“ sowie dem



Deutschen Roten Kreuz zugute. Weitere Informationen zu den Workshops erhalten Sie direkt bei Katja Dienemann, dialog@katja-dienemann.de, Tel. 06220 9228908 sowie bei „Natürlich Heidelberg“ (www.natuerlich.heidelberg.de).

Herzlichen Dank an unsere Partner für diesen besonderen Einsatz zur Vermittlung von Nachhaltigkeit direkt vor Ort!



Wir freuen uns, dass unser langjähriger Partner, die Umweltbildungsplattform „Natürlich Heidelberg“, sich des Themas in mehrfacher Hinsicht angenommen hat. So wurden von Katja Dienemann, Naturcoach, Buchautorin (siehe S. 15) und langjähriges Mitglied im Geopark-vor-Ort-Team Heidelberg, zwei passgenaue Veranstaltungen entwickelt, die Richtschnur in Sachen Nachhaltigkeit geben und zugleich aufzeigen, wie dieses Wissen auch auf das eigene Leben ganz konkret positiven Einfluss nehmen kann. Bei der Veranstaltung „**Nachhaltig leben – aber wie?!**“ geht es darum, was wir unter Nachhaltigkeit verstehen, welche Aspekte die Nachhaltigkeit beinhaltet und wie unser Handeln direkt vor Ort auch mit der Globalen Agenda 2030, zu der sich über 190 Staaten weltweit verpflichtet haben, zusammenhängt. So werden einzelne Nach-

schen Aktionstage Nachhaltigkeit“ 2021 statt.

Ganz konkret wird es dann beim Workshop „**Mit der Natur zu Gesundheit und Wohlergehen**“, bei dem es gemeinsam in den Gesundheitsraum Wald geht. Unsere Gesund-



UNSER MANAGEMENTPLAN „GEO-NATURPARK 2030“ – WIE GEHT ES WEITER?

**Erhalten – Erleben – Entwickeln:
Unser Geo-Naturpark – unsere
Zukunft** – unter diesem



Motto steht unser Managementplan, der umreißt, wie sich der Geo-Naturpark gemeinsam mit seinen Partnern in den kommenden zehn Jahren und darüber hinaus weiter entwickeln möchte. Nach dem intensiven Entwicklungsprozess und der Verabschiedung durch den Vorstand und die 102 Mitgliedsgemeinden geht es nun darum, die wesentlichen Inhalte und Ziele des Planwerks greifbar und übersichtlich zu vermitteln.

Die ausführliche Version steht zwar auf der Homepage zur Verfügung, allein der Umfang hält Manchen davon ab, sich

in Handlungsfelder, Kernsätze, Leitprojekte und Visionen zu vertiefen. Diese werden nun anschaulich übersetzt in eine Ausstellung von insgesamt 12 Postern einschließlich begleitender Kurzbroschüre, die – sobald es die allgemeine Situation zulässt – in den Besucherbereichen der Landratsämter in der Region zu sehen sein wird. Daneben kann die Poster-Ausstellung zum Managementplan auch von den Mitgliedsgemeinden für ihre Rathaus-Foyers zur Verfügung gestellt werden. Denn je mehr Menschen sich darüber informieren können, wie der Geo-Naturpark Natur



und Landschaft schützt, vermittelt und weiterentwickelt, umso besser!

HANDLUKOMPETENZ FÜR GEGENWART UND ZUKUNFT: UNSER KONZEPT „BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (BNE)“

Ein Thema, das dem Geo-Naturpark besonders wichtig ist, ist eine Bildung, die Menschen jeden Alters und jeder Herkunft mitnimmt. Sie soll ihnen anschaulich und erlebnisreich zeigen, warum es in unser aller Interesse ist, unsere Natur und Umwelt zu erhalten, nicht zu viel Ressourcen zu verbrauchen, die Region und ihre Schätze zu bewahren und so unseren Nachkommen eine lebenswerte Welt zu hinterlassen. Darum geht es bei einer „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE), die neben dem Verstehen zugleich auch das Mitmachen und das Han-

deln beinhaltet. In Sachen Umwelt- und Naturbildung hat der Geo-Naturpark in den vergangenen Jahren eine ganze Reihe von Angeboten, spannenden Führungen und Workshops ins Leben gerufen.

Zusammen mit den Geopark-Rangern, wie auch mit Partnern aus der Region, sind so besondere Aktionen entstanden, wie etwa die Geowerkstatt an der Grube Messel, die Naturforscherwerkstatt auf der Schatzinsel Kühkopf oder die Geopark-AG in Buchen – und zwei Naturpark-Schulen sind auch mit dabei.



Nun wollen wir diese ganzen Aktivitäten in einem Bildungskonzept zusammenfassen und weiterentwickeln – und dabei zugleich die vielfältigen Kompetenzen unserer Partner mit einbeziehen. In einem weiteren Schritt entsteht daraus dann eine thematisch vielfältige, handlungsorientierte und Region

übergreifende Plattform „Bildung für nachhaltige Entwicklung im Geo-Naturpark“.

Der Entwicklungsprozess zum Bildungskonzept, das eines der Leitprojekte aus unserem Managementplan ist, wird vom Institut für Ländliche Strukturforchung (IfLS), Frankfurt, begleitet.



NEUE NATURPARK-SCHULE: DIE MARTIN-NIEMÖLLER-SCHULE IN RIEDSTADT



Raus gehen, die Landschaft erkunden und die Natur begreifen. Für die Schülerinnen und Schüler der Martin-Niemöller-Schule in Riedstadt gehört dies zum normalen Schulalltag mit dazu. Bereits seit Jahren besteht eine enge Kooperation mit dem Umweltbildungszentrum Schatzinsel Kühkopf (UBZ, westliches Eingangstor zum Geo-Naturpark), wo schon den Kleinsten die Zusammenhänge ihrer Umgebung nahe gebracht werden. So war der Entschluss, sich gemeinsam mit dem Geo-Naturpark auf den Weg zu machen und die umfangreichen Unterlagen einzureichen, naheliegend. Umso größer war die Freude bei allen Beteiligten über den positiven Bescheid des Verbands Deutscher Naturparke, der diese Auszeichnung, die mit einer Reihe von Pflichten und Aktivitäten für die jeweils Geehrten verbunden ist, vergibt. Im Rahmen einer Feierstunde im UBZ überreichte Hessens Bildungs-

minister Prof. Alexander Lorz die Urkunde einschließlich Schulplakette gemeinsam mit dem Bergsträßer Landrat und Vorsitzenden des Geo-Naturparks, Christian Engelhardt, an Schulleiter Martin Buhl. Im Anschluss präsentierten die Schülerinnen und Schüler mit großem Engagement, wie die bereits seit Jahren gewachsene Zusammenarbeit mit dem UBZ in der Praxis aussieht. Nach der Martin-Luther-Schule (Rimbach) im Jahr 2017 wurde mit der Riedstädter Gesamtschule nun die zweite Naturparkschule im Gebiet des Geo-Naturparks

ausgezeichnet. Die Vorbereitungen für eine dritte Naturparkschule sowie zwei Naturpark-Kitas laufen bereits - und weitere werden folgen. Daneben begleitet der Geo-Naturpark auch das Burghardt-Gymnasium in Buchen auf dem Weg zur UNESCO-Projektschule. Eine für alle Beteiligten im wahrsten Sinne nachhaltige Investition in die Zukunft, um unsere Kinder sowohl mit der heimischen Natur und Landschaft als auch mit der restlichen Welt in Verbindung zu bringen.



Die Naturparkschulen des Verbands Deutscher Naturparke (VDN)

Nach seinem Start vor fast acht Jahren hat sich das VDN-Projekt der „Naturpark-Schulen“ bundesweit bestens entwickelt – mittlerweile tragen fast 120 Schulen zwischen Arnshausen und Wildeshausen diesen Titel. Voraussetzung ist eine enge, kontinuierliche Zusammenarbeit zwischen den jeweiligen Naturparks und den zertifizierten Schulen, um den Kindern Natur, Landschaft und Kultur ihrer Heimatregionen anschaulich und mit viel Spaß zu vermitteln. Die Natur ist ein Lern-, Erfahrungs- und Entdeckungsort und weit mehr als ein „grünes Klassenzimmer“. Hier geht es vor allem auch darum, gemeinsame Aktivitäten zu entwickeln und ganz im Sinne der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ Handlungs- und Gestaltungskompetenzen zu entfalten. Ob Gewässer-Monitoring, Schulgarten, Streuobstwiese oder Lebensraumkartierung – das konkrete, authentische und gemeinsame Tun ist der beste Lehrmeister. Zugleich ist es eine wichtige Investition in die Zukunft, denn unsere Kinder sind die Erwachsenen von morgen, die unsere Gesellschaft und unsere Umwelt gestalten.

NEUES AUS DEM NATURPARK NECKARTAL-ODENWALD

Im zurückliegenden Jahr hat der Naturpark Neckartal-Odenwald seinen Naturparkplan 2030 unter der Prämisse der UN-Nachhaltigkeitsziele verabschiedet. Nach über einem Jahr intensiver Gespräche, Workshops und Projektbetrachtungen konnte der Fahrplan des Naturparks für die nächste Dekade auf der Mitgliederversammlung im Sommer 2020 verabschiedet werden. Mitgliedskommunen und Bewohner des Naturparks hatten genauso wie Experten die Möglichkeit, ihre Vorstellungen zu nennen und damit den Naturparkplan



Naturpark
Neckartal-
Odenwald

ganz auf die Bedürfnisse der Region abzielen. Um auch weiterhin für eine lebenswerte Zukunft in der Region aktiv zu sein, wird der Naturpark Neckartal-Odenwald neue Projekte in Angriff nehmen. Sie drehen sich um die übergeordneten Themen Naturschutz, Regionalität, Erholung, Integration, Bildung und Bewusstseinsbildung. Doch auch zukünftige Herausforderungen wie der Klimawandel wurden berücksichtigt. Für die Vorhaben hat sich der Naturpark Neckartal-Odenwald auch personell neu aufgestellt:

1. Kerstin Pohl, bisher als Ansprechpartnerin für Erholungsinfrastruktur bekannt, wurde durch Raffael Lutz abgelöst. Dafür wird sich Kerstin

Pohl zukünftig den Projekten Naturpark-Kitas und -Schulen sowie Trekking und nachhaltige Erholung widmen.

2. Laura Willer, die den Naturparkplan betreute, wird ab dem neuen Jahr für den Themenkreis Genuss und Direktvermarktung verantwortlich zeichnen.

3. Raffael Lutz, bis vor kurzem vornehmlich mit dem Projekt BLÜHENDER NATURPARK betraut, hat von Kerstin Pohl die Zuständigkeit für die MTB- und Wanderwege-Infrastruktur sowie die Betreuung der ehrenamtlichen Wegewarte übernommen.

Und seit Januar hat Pia Homann das Projektmanagement BLÜHENDER NATURPARK inne. Gerüstet mit einem vielseitigen und enga-

gierten Team, kann der Naturpark Neckartal-Odenwald die Herausforderungen, die das neue Jahr und der Naturparkplan bringen werden, sicherlich bestens meistern.



50 JAHRE BEHINDERTENHILFE BERGSTRASSE (bhb):

TEILHABE UND SELBSTSTÄNDIGKEIT FÖRDERN, UNTERSTÜTZUNG LEISTEN

Es war eine kleine Gruppe von Eltern, die im Jahr 1971 den Stein ins Rollen brachte, weil ihr die Beschäftigung ihrer behinderten Kinder ein Anliegen war. Der daraufhin neu gegründete Verein „Behindertenhilfe Bergstrasse e.V.“ nahm seine Arbeit zunächst mit 18 Menschen mit Beeinträchtigung in der ehemaligen Taschentuchfabrik in Bensheim auf. Heute, nach 50 Jahren, arbeiten rund 650 Menschen mit Behinderung in den Werkstätten in Bensheim, Lorsch und Fürth. Damit ist die bhb einer der größten Arbeitgeber der Region Bergstraße.

Anspruch und Ziel der Behindertenhilfe Bergstrasse gGmbH ist es, Menschen mit Beeinträchtigung mitten im Leben und mitten in unsere Gesellschaft zu integrieren. Dies verbindet sie mit einem vielfältigen Angebot, das sowohl Arbeitsplätze wie auch



verschiedenste Wohnformen umfasst. Daneben bietet sie mit dem Bereich Kinder, Jugend und Familien ein attraktives Unterstützungsangebot für Familienangehörige mit Beeinträchtigung im Alltag.

In den Werkstätten entstehen seit 50 Jahren unterschiedlichste Produkte mit geprüfter Qualität und ausgewogenem Preis-Leistungs-Verhältnis. Eines der Produkte wird der Geo-Naturpark künftig in sein

Angebotsspektrum für Mitgliedskommunen übernehmen. So werden die schönen und zugleich nützlichen Holz-Vogelhäuschen im Rahmen der jährlichen Projektmeldungen ab 2022 entsprechend gefördert – zur Unterstützung der heimischen Vogelwelt direkt vor Ort.

Ein weiteres Produkt findet in Kürze seine Fortsetzung: attraktive Papiertüten mit Motiven von Künstlern der bhb sowie mit Fotos besonderer Orte im Geo-Naturpark. Mittendrin im Kreis Bergstraße - das ist das Erfolgsgeheimnis der bhb seit fünf Jahrzehnten, sie füllt die aktive Teilhabe aller Menschen im Leben.

Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Engagement und alles Gute für die nächsten 50 Jahre – wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!



„30 JAHRE UNESCO-WELTERBE KLOSTER LORSCH“: ZUSAMMENARBEIT MIT DER STADT LORSCH UND DEM WELTERBE

Im Jahr 1991 war es endlich soweit – nach einer wechselvollen Geschichte wurde die Königshalle sowie das gesamte Areal des ehemaligen Klosters aus karolingischer Zeit von der UNESCO in das Erbe der Menschheit aufgenommen. Seitdem ist Lorsch eine Welterbe-Stadt und beherbergt mit dem vor zehn Jahren neu gestalteten Klosterareal, der

Zehntscheune und dem Archäologischen Freilichtlabor Lauresham ein Ensemble, das jährlich zahlreiche Besucher aus aller Welt anlockt. Als Orts-Nachbarn und Mitglieder der internationalen UNESCO-Familie arbeiten das Welterbe Kloster Lorsch und der Geo-Naturpark seit vielen Jahren im Rahmen zahlreicher Projekte zusammen.



AUCH IM JUBILÄUMSJAHR GIBT ES WIEDER EINE REIHE GEMEINSAMER VORHABEN:

Am 30. April wird um 16:00 Uhr im Museumszentrum eine **Fotoausstellung** eröffnet, die zugleich regionalen wie auch internationalen Charakter hat: So werden die 20 besten Fotos einschließlich der drei Gewinner des Fotowettbewerbs“ (M)ein Blick in den Geo-Naturpark“ gemeinsam mit den besten 20 Fotos des langjährigen Partner-Geoparks Mt. Lushan (China) gezeigt. Und die Brücke der „**West-Östlichen Impressionen**“ bilden Fotos und Kalligraphien rund um das Thema „Pfungstrose“ als verbindendes Element zwischen Welterbe, beiden Geoparks und der Pfungstrosenstadt Lorsch. Die Ausstellung wird vom 1. Mai bis zum 31. Juli zu sehen sein.

Am 8./9. Mai richtet das Welterbe mit dem Archäologischen Freilichtlabor Lauresham eine Internationale, digitale **Konferenz zum Thema „Zugtiere gestern, heute und morgen“** aus - mit dem Geo-Naturpark als Kooperationspartner. Dabei geht es um eine traditionelle und nachhaltige Art der Bewirtschaftung, die einst weltweit Teil des Arbeitsalltags war, jedoch immer mehr verloren geht. Die Konferenz beschäftigt sich im Rahmen von Vorträgen und Videobeiträgen mit diesem Thema, um einen Beitrag zum Erhalt dieses immateriellen Kulturerbes zu leisten und zugleich für eine künftige nachhaltige Bewirtschaftung zu werben. Denn in



vielen Teilen der Welt ist die Zusammenarbeit von Mensch und Tier nach wie vor die umweltschonendste, effektivste und nachhaltigste Wirtschaftsweise.

Einer der Höhepunkte im Jubiläumsjahr ist der **Welterbe- und Geo-Naturparktag am 6. Juni** in Lorsch, der auch Deutschland weit als Welt-

erbetag gefeiert wird und zugleich Abschlussveranstaltung der Europäischen Geoparkwoche ist. An diesem Tag wird es in der Innenstadt, auf dem Welterbeareal, im Freilichtlabor und rund um die Geschäftsstelle des Geo-Naturparks ein buntes Treiben geben. Und die Fotoausstellung im Museumszentrum ist natürlich auch geöffnet.

SONDERAUSSTELLUNG „EISZEIT-SAFARI“: REISS-ENGELHORN-MUSEEN MANNHEIM (REM)

Nach einer Deutschland-Tour sollte die hoch gelobte Ausstellung „Eiszeit-Safari“ der REM im vergangenen Jahr eigentlich in Mannheim zu sehen sein. Nachdem dies durch die Pandemie leider nicht möglich war hat sich das gesamte „Eiszeitjahr“ mit Ausstellung und begleitenden Veranstaltungen auf 2021 verschoben. Nun können Besucher vom 18. April 2021 bis 13. Februar 2022 in die Zeit zwischen 35.000 bis 15.000 Jahre vor unserer Zeit eintauchen und dabei lebensechte Darstellungen der Riesen der letzten Eiszeit, darunter Mammuts, Höhlenlöwen und Riesenhirsche, begegnen. An mehr als 100 Exponaten und spannenden Mitmachstationen kann man hautnah erfahren, wie die Lebensbedingungen in unserer Region zu dieser waren. Die druckfrische Erlebnis-karte für eigene Streifzüge gibt es kostenfrei in den REM und beim Geo-Naturpark.

Auch im Geo-Naturpark wird es „eiszeitlich“:

- 02.05.2021: Mitmachtag für die ganze Familie: Eiszeitfest im Naturschutzzentrum Bergstraße mit verschiedenen Workshops, Besichtigungen und Spielen.
- 29.05.2021: Raus in die Landschaft geht es mit einer Exkursion in die Viernheimer Dünen zum Glockenbuckel (Geotop des Jahres 2007), wo die Eiszeit besonders präsent ist.
- 21.11.2021: „Geo-Naturpark Indoor“: Familien-Tag in den REM mit tollen Mitmachaktionen für Eiszeit-Fans und Naturliebhaber.

Informationen unter www.eiszeitsafari.de · Anmeldungen zur Exkursion an m.mueller@geo-naturpark.de.



UNBEDINGT ANSCHAUEN: WALDKUNSTWERKE AM UNESCO-WELTERBE GRUBE MESSEL UND WEITERE WALDKUNST-HIGHLIGHTS RUND UM DIE DARMSTÄDTER LUDWIGSHÖHE

Schon seit einigen Jahren bestand der Wunsch, den Internationalen Waldkunstpfad jenseits der Darmstädter Ludwigshöhe auch in der Region des Geo-Naturparks zu verorten. Mit dem 10. Waldkunstpfad bot sich nun eine besondere Gelegenheit: Mit dem Verein Internationale Waldkunst, dem Geo-Naturpark und dem UNESCO-Welterbe Grube Messel hoben drei Partner, die seit vielen Jahren wechselseitig zusammenarbeiten, ein außergewöhnliches Projekt aus der Taufe: **drei Waldkunstwerke auf dem Gelände des Welterbe-Besucherzentrums**, die besondere Themen des Welterbes aufgreifen und verkörpern.

Finanziert durch die drei Beteiligten, den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Regionalmanagement) sowie das internationale RURITAGE-Projekt machten sich drei regional und international bestens bekannte Kunstschaffende ans Werk:

Barbara Beisinghoff verewigte in ihrem „Messel Canopy“ die Landschaft und Lebewelt vor 48 Millionen Jahren. Das urzeitliche Panorama eröffnet sich auf fünf Kupferplatten, die von fast 50 Mitwirkenden aus der gesamten Region in vielen Stunden mit Präzisionsarbeit ausgestanzt wurden. Die Einzelplatten sind zu einem luftigen Torbogen zusammengesetzt. Schaut man darunter stehend himmelwärts eröffnen sich unglaubliche Welten.

Die Schichtung des Ölschiefers in der Architektur des Besucherzentrums inspirierte **Waltraud Munz-Heiliger** zu ihrem BankArt-Projekt, dem sie den Namen „Python“ gab. Etwa 60 u-förmige Holzelemente reihen sich auf einer Gesamtlänge von mehr als sechs Metern parallel mit geringem Abstand so aneinander, dass sie eine schlangenartige Grundform bilden. Wie alle BankArt-Projekte lädt die Python ein, sich darauf niederzulassen.

Mit seinem Objekt „Fossil“ greift **Roger Rigorth** die Formensprache der Fossilien auf und übersetzt diese in eine mehr als vier Meter hohe Säule, bestehend aus einem mit der Hand bearbeiteten Stamm als Holz-Rückgrat und angeflochtenen Korbstrukturen. Der Künstler sieht darin den aus der Erde herausragenden Schwanz eines urzeitlichen Riesenkrokodils. Einhellige Meinung der mehr als 150 Besucher der Eröffnungsveranstaltung: Fantastisch, authentisch und - unbedingt anschauen!

Alle drei international bekannten Kunstschaffenden haben parallel auch mit Kunstwerken zum **10. Internationalen Waldkunstpfad** rund um die Ludwigshöhe beigetragen.

Auch dieser lohnt sich in diesem Jahr wieder ganz besonders und wurde mittlerweile von mehr als 140.000



begeisterten Besuchern begangen. Ob Meditationsplatz, Riesenspinne, Blättersitzbank, Himmelstor oder Schwebende Brücke – insgesamt 15 Künstlerinnen und Künstler aus 7 Ländern haben unter dem Motto „Natur – Kunst – Identität“ spektakuläre Werke geschaffen. Und was die Waldbesucher aus Darmstadt und weit darüber hinaus be-

sonders freut – das U-Boot von Roger Rigorth ist wieder aufgetaucht: Frisch renoviert, mit haltbarem Innenleben versehen und begehbar, lädt es große und kleine Entdecker wieder zu Fantasiereisen mitten im Wald ein. Mehr Infos unter www.waldkunst.com.

Auch in diesem Jahr planen der Geo-Naturpark und der Verein Internationale Waldkunst wieder eine Reihe von gemeinsamen Aktivitäten, wie das internationale Künstlersymposium „Global Nomadic Art“ im Herbst oder regelmäßige Kinderbauwagen-Termine über den gesamten Sommer hinweg. Wir halten Sie auf dem Laufenden!



EIN JAHRZEHNT ABWECHSLUNGSREICHES ANGEBOT RUND UM DAS FORSTHAUS ALMEN – DAS GEOPARK-VOR-ORT-TEAM FÜRTH

Seit dem Jahr 2010 ist das Forsthaus Almen direkt an der B 460 in Fürth-Weschnitz Ausgangspunkt für die vielfältigen Aktivitäten des Geopark-vor-Ort-Teams Fürth. Die abwechslungsreiche Landschaft rund um Fürth birgt eine reichhaltige Geschichte. Von den Millionen Jahr alten Schätzen unserer Erde über Wiesen und Wälder bis hin zu Brauchtum und Kultur reicht das Spektrum, das vom Geopark vor Ort-Team seit nunmehr 10 Jahren Bewohnern und Besuchern spannend und kenntnisreich vermittelt wird.

Ob Bergbaugeschichte und typische Gesteine, die artenreiche Tier- und Pflanzenwelt oder Sitten, Bräuche und längst erloschenes Handwerk – die ausgewiesenen Expertinnen und Experten machen



das Leben der Menschen in früheren Zeiten wieder lebendig und vermitteln, warum unser heutiger Lebensraum erhaltens- und schützenswert ist. So bietet das Team etwa Vorträge und thematische

Wanderungen nach einem bestimmten Motto an, wie beispielsweise „Ameisen und Spechte“, oder Kräuterexkursionen mit anschließender Verkostung. Auch der beliebte Bergtierpark in Erlenbach gehört mit zum Führungsan-

gebot, das insbesondere von Schulklassen und Kindergruppen nachgefragt wird. Herzlichen Dank an das Geopark-vor-Ort-Team Fürth für dieses Jahrzehnt voller Engagement, Einblicke, Erkenntnisse und schöner Stunden!

ODENWALDKLUB: DER NEUE QUALITÄTSRUNDWANDERWEG „DURCH SCHLUCHTEN INS RÖMERLAND“ BEI HÖCHST

Odenwaldklub e.V.



Ein zweijähriges Projekt, bei dem sich viele Institutionen aktiv beteiligt haben, ist nun erfolgreich abgeschlossen worden. Der nach den OWK-Kriterien „Wanderbarer Odenwald“ entwickelte neue Qualitätswanderweg „Durch Schluchten ins Römerland“ rund um Höchst begeistert Jung und Alt mit seinen vie-

len Höhepunkten. Zum Gelingen beigetragen haben neben der Gemeinde Höchst, Vertreter der IKEK Höchst, der Odenwaldklub sowie der Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald. So wurde in mehreren Arbeitstagungen die Wegstrecke erfasst und die Sehenswürdigkeiten aufgelistet. Abgerundet wird der

Weg nun durch Informationstafeln sowie eine Broschüre des Geo-Naturparks, deren Umsetzung durch Leader-Zuschüsse der Gemeinde Höchst möglich wurde. Der rund 18 km umfassende, anspruchsvolle Qualitätswanderweg „Durch Schluchten ins Römerland“ mit der Markierung H1 startet am Bahnhof in Höchst

und führt zur märchenhaften Obrunnenschlucht, umrundet die Bergkirche in Mümling-Crumbach, steuert die römische Villa Rustica „Haselburg“ an und endet wieder am Bahnhof in Höchst. Er bietet schöne Ausblicke und in den Mischwäldern des Mümlingtals lässt sich wunderbar die Natur zu jeder Jahreszeit genießen. Wem die Gesamtstrecke zu lang ist, der kann den Weg am Bahnhof in Mümling-Crumbach auch in zwei bequeme Etappen von 8 und 10 Kilometern unterteilen. Alle Beteiligten freuen sich über diese gelungene Zusammenarbeit und wünschen den Wanderern tolle Entdeckungen bei ihrer Tour „durch Schluchten ins Römerland“. Weitere Informationen: www.hoechst-i-odw.de



RANGER IM PORTRAIT: CARSTEN GRAMBOW

Was ist für mich das Besondere am Geo-Naturpark?

Der Geo-Naturpark – das ist für mich eine Landschaft, die Geschichten von längst vergangenen Wüsten, Meeren und Vulkanen erzählt. Die Gegend, in der Siegfried den Drachen bezwang, und in der ein Zwist unter Riesen zur Entstehung eines gewaltigen Felsenmeeres führte (oder was, aus einem anderen Blickwinkel betrachtet, das Ergebnis eines viele Millionen Jahre andauernden Wechsels der klimatischen Verhältnisse ist). Der Geo-Naturpark ist für mich auch die Heimat von drei UNESCO-Welterbestätten und von zahllosen wildromantischen und historisch bedeutsamen Burgen und Schlössern. Ein Ort der Naturwunder, des Staunens, aber auch der Erholung.

Was verbindet mich mit dem Geo-Naturpark?

Als gebürtiger Heidelberger, der die ersten Lebensjahre in Neckargemünd verbracht hat, hauptsächlich aber in Hirschberg aufgewachsen ist und seit mittlerweile 17 Jahren in Schriesheim wohnt, verbinde ich den Geo-Naturpark mit einem ganz wesentlichen Teil meiner Heimat. Angefangen mit den sonntäglichen Spaziergängen mit Eltern und Geschwistern über Schulausflüge bis hin zu Exkursionen zunächst im Erdkunde-Leistungskurs, später dann auch im Studium und schließlich während der Ranger-Ausbildung habe ich unseren Geo-Naturpark mit der Zeit immer mehr als ein einzigartiges und schützenswertes Kleinod zu schätzen gelernt.

Warum kam ich zum Geo-Naturpark?

Ende 2004/Anfang 2005 zeigte mir meine Frau ein Zeitungsinsert, in dem die Möglichkeit bekannt gemacht wurde, sich

zum Geopark-Ranger ausbilden zu lassen. Das war genau das, was ich suchte. Die Vorstellung, interessierten Besuchern und Einheimischen die Schönheit und Geheimnisse des Odenwaldes näher zu bringen, gefiel mir. Ich bewarb mich und durfte schließlich an der Ausbildung zum Geopark-Ranger teilnehmen.

Stichworte zur Person:

Ich bin glücklich verheiratet und stolzer Vater von 2 heranwachsenden Jungs. Hauptberuflich arbeite ich in einem Ingenieurbüro für Boden- und Umweltfragen.

Ausbildung:

Ich habe in Heidelberg Geologie mit den Schwerpunktfächern Sedimentologie und Strukturgeologie studiert. Anschließend machte ich eine Fortbildung zum Fachmann für geographische Informationssysteme in der Nähe von Bad Hersfeld. Die Ausbildung zum Geopark-Ranger absolvierte ich 2005.



Besondere Veranstaltungen von Carsten Grambow: Ich biete gerne erlebnispädagogische Veranstaltungen für Jung und Alt zu erd- oder kulturgeschichtlichen Themen im Odenwald und an der Bergstraße an. Das können z.B. geführte Wanderungen zu außergewöhnlichen Aufschlüssen, Schauplätzen, Naturschönheiten oder Bauwerken sein. Gelegentlich kann man mich auch an Info- oder Aktionsständen des Geo-Naturparks treffen.

EIN GANZ BESONDERER RANGER-SERVICE: INFORMATIONEN AUS ERSTER HAND AUF NATURPARK-WANDERPARKPLÄTZEN

Im vergangenen Jahr eigens für die besondere Situation ins Leben gerufen haben sich die Ranger-Infopavillons auf Naturpark-Wanderpark-

plätzen in der gesamten Region zum Renner entwickelt. Auf den ersten Blick erkennbar und bestens ausgestattet mit Wanderkarten, Tipps und

Infos zur Umgebung boten die Ranger den zahllosen Naturinteressierten und Wanderern einen vielfältigen und kenntnisreichen Service. Die-

ser wird nun auch im laufenden Jahr weitergeführt.

Die folgenden Parkplatzeinsätze stehen bereits fest:



11.04.2021	12:00-16:00 Uhr in Eichenbühl auf dem Parkplatz „Kohlgrund“
18.04.2021	12:00-16:00 Uhr in Wald-Michelbach auf dem Parkplatz „Kreidacher Höhe“
02.05.2021	12:00-16:00 Uhr in Rüdenu auf dem Parkplatz „Winne“
16.05.2021	12:00-16:00 Uhr in Klein-Umstadt am Bürgerhaus/Weinbergstraße
16.05.2021	12:00-16:00 Uhr in Großostheim auf dem Parkplatz „Hesselburg“
30.05.2021	12:00-16:00 Uhr in Heppenheim auf dem Parkplatz „Starkenburg“
06.06.2021	12:00-16:00 Uhr in Groß-Breitenbach auf dem Parkplatz „Waldsee“
13.06.2021	12:00-16:00 Uhr in Höchst auf dem Parkplatz „Obrunnschlucht“
11.07.2021	10:00-14:00 Uhr in Eberbach am Pulverturm
01.08.2021	12:00-16:00 Uhr in Abtsteinach an der „alla hopp Anlage“
05.09.2021	12:00-16:00 Uhr in Gras-Ellenbach an der Grillhütte Strieth, Güttersbacher Straße

GOWERKSTATT, NATURKUNST AM KINDERBAUWAGEN, HÖHLENFORSCHER UND VIELES MEHR.....HALLO KIDS,

bei uns im Geo-Naturpark ist immer etwas los – seid mit dabei, wenn der Kinderbauwagen im Darmstädter Wald seine Türen öffnet, erforscht gemeinsam mit den Geopark-Rangern in der Geowerkstatt Steine und Fossilien oder taucht ein in die Zeit des Frühmittelalters.

Hier haben wir eine kleine Auswahl an Vorschlägen für Eure eigenen Entdeckungstouren zusammengestellt. Viele weitere Termine findet Ihr in unserem Kalenderteil (Seite 18 - 27). **Eure Veranstaltungen erkennt Ihr an dem grünen Smiley.**



KREATIV IM WALD: DER KINDERBAUWAGEN

Im Wald herumstöbern, Schätze finden und daraus eigene Kunstwerke gestalten – das und vieles mehr könnt ihr beim Kunst-Kinderbauwagen im Darmstädter Wald ausprobieren. Die Workshops des Vereins für Internationale Waldkunst

finden zwischen Mai und Oktober immer sonntags mit Künstlerinnen und Geopark-Rangern statt. Wer sich das Ganze schon einmal näher ansehen will, findet auf youtube die Videoclips aus dem vergangenen Jahr.

Die Geopark-Ranger erwarten Euch am 20.06.2021 (Malen mit Erdfarben), am 11.07.2021 (Samenbomben) und am 05.09.2021 (Basteln mit Naturmaterialien)



LAURESHAM: LEBEN WIE IM MITTELALTER

Wie war das eigentlich im Mittelalter – wie hat man gelebt, gegessen, gearbeitet und gespielt? Das Freilichtlabor Lauresham des UNESCO-Welterbes Kloster Lorsch bietet auch in diesem Jahr wieder tolle Einblicke in längst vergangene Zeiten.



19.02.2021: Winterlicht mit Kerzen ziehen
07.03.2021: Tag der Offenen Tür
15.04. und 27.05.2021: Lauresham für Klein und Groß

GOWERKSTATT: VULKANEXPLOSION IM REGENWALD

Die Grube Messel war tatsächlich einmal ein tiefer See im Regenwald, der durch eine katastrophale Vulkanexplosion entstanden ist. Das ist schon ziemlich lange her – 48 Millionen Jahre! In der Geowerkstatt mit den Geopark-Rangern könnt Ihr gemeinsam auf Spurensuche gehen und erfahren, wie es damals hier aussah, welche Tiere im Messeler Regenwald lebten und warum wir das heute alles wissen.



23.05.2021: Geowerkstatt „Artenvielfalt im Regenwald“
06.06.2021: Geowerkstatt „Vulkanismus“
05.12.2021: Geowerkstatt „Steine – Fossilien – Böden“



EBERSTADTER HÖHLENWELTEN IN BUCHEN: IN DEN OSTER- UND PFINGSTFERIEN AUF HÖHLEN-EXPEDITION



Eine geheimnisvolle Welt mit Steinen, die gleichzeitig von der Höhlendecke und aus dem Boden wachsen, gilt es zu entdecken. Die phantasievollen Tropfstein-Gebilde könnt Ihr gemeinsam mit einem Höhlenführer erkunden.

Bunte Lichter und Musik begleiten Euch auf Eurer Abenteuer-Tour, zu der Ihr Euch warm anziehen solltet – denn unter der Erde wird es nicht wärmer als 11 °C!

Expeditions-Termine (Anmeldung: 06281/2780):
31.03./07.04./26.05./02.06.2021



UND ZUM SCHLUSS NOCH EIN BESONDERER TIPP:

Schaut doch auf unserer Homepage www.geo-naturpark.de einmal in der **Kinderkreativwerkstatt** vorbei. Dort findet Ihr jede Menge Bastel-Tipps und tolle Materialien zum Herunterladen und Ausdrucken.

RUND UM DIE NEUNKIRCHER HÖHE: LIEBLINGSORTE VON DR. JUTTA WEBER, GESCHÄFTSFÜHRERIN DES GEO-NATURPARKS BERGSTRASSE-ODENWALD

Sie kennt viele schöne Orte im Geo-Naturpark, den sie seit fast zwanzig Jahren auf seinem Weg vom regionalen Naturpark zum weltweit ausgezeichneten UNESCO Global Geopark maßgeblich mitgestaltet hat. Als Geschäftsführerin der weit über die Region hinaus anerkannten Institution legt Dr. Jutta Weber besonderen Wert auf den Austausch und die Vernetzung mit Kooperationspartnern, eine spannende und handlungsorientierte Natur- und Herzensbildung für unsere Kinder und auf den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen für kommende Generationen. Was können wir aus der Natur lernen? Wie können wir zu einem umweltverträglichen Leben beitragen?

Die positive Wirkung unserer schönen Landschaft und stillen Wälder auf Körper und Seele nutzt sie, wann immer dies möglich ist, auch für sich selbst. Besonders gerne ist sie dabei auf schmalen Pfaden rund um die Neunkircher Höhe unterwegs. Die höchste Erhebung des



hessischen Odenwaldes mit dem weithin bekannten Kaiserturm zeichnet sich durch eine Kombination von lichten Wäldern und urtümlichen Felsenlandschaften aus und ist zugleich Quellgebiet für einige Odenwaldflüsschen, wie etwa die Gersprenz, die Modau, die Lauter oder der Fischbach. Rundwanderwege führen an Felsenmeeren und

mächtigen, moosbewachsenen Felsenburgen vorbei, Panoramaliegen laden zur Rast ein und Informationstafeln geben Auskunft über die Geschichte dieser schönen Umgebung. Spektakuläre Ausblicke bis hin zum Taunus einschließlich der Skyline von Frankfurt führen eindrucksvoll vor Augen, dass man sich in einem Gebirge befindet.

Schon seit ihrer Kindheit ist sie besonders gerne rund um das Wildfrauhaus unterwegs. Das steinerne Sofa des wilden Weibchens lädt noch heute dazu ein, Platz zu nehmen und auf dem schmalen, steilen Pfad gelangt man zum größten Felsen des beeindruckenden Ensembles, dem Ernst-Ludwig-Stein. Von dort hat man den besten Blick auf das Haus der Wilden Frau. Und dann geht es auch schon auf schmalen Pfaden weiter zur nächsten Felsenburg....

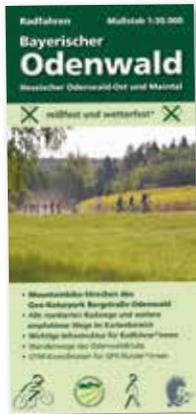
Eintauchen in die Stille des Waldes, dabei unvermittelt dessen Bewohnern begegnen

und sich an Buntspecht, Hase, Eichhörnchen und Reh erfreuen bringt ihr immer wieder in Erinnerung, wie kostbar unsere Natur ist, wie klein wir Menschen vor diesen Jahrtausenden andauernden Vorgängen sind und wie lebenswichtig es für uns alle ist, diese Lebensgrundlagen zu erhalten. Dabei ist es ihr auch als Geowissenschaftlerin ein Anliegen, nicht nur aus der Geschichte, sondern insbesondere auch aus der Erdgeschichte für die Zukunft zu lernen. Für drängende Fragen, wie die Folgen des Klimawandels, den Zustand unserer Wälder oder den Verlust der biologischen Vielfalt brauchen wir Wissen - und wir brauchen Ideen, Engagement und ein entsprechendes Bewusstsein, um gemeinsam für Natur und Landschaft einzutreten. Unsere Erde mit ihrem steten Wandel über Jahrtausenden hinweg braucht uns Menschen nicht, aber wir brauchen unseren Planeten nach wie vor lebensfreundlichen Planeten, wenn wir weiter bestehen wollen.



ALLER GUTEN DINGE SIND DREI: RADKARTE OST ERSCHEINT IM FRÜHLING

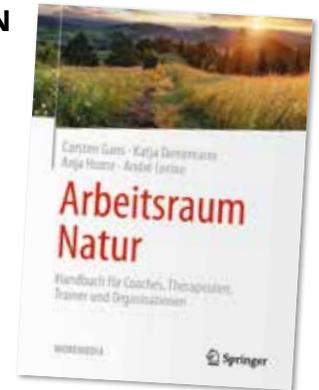
Nach dem großen Erfolg der beiden Radkarten Nord und Süd (Hessischer Odenwald mit Bergstraße und Neckartal) des Geo-Naturparks Bergstraße-Odenwald im Maßstab 1 : 30.000 folgt nun im kommenden Frühling passend zum Saisonstart die Radkarte Ost (Bayerischer Odenwald). Dort finden Radbegeisterte die Mountainbike-Strecken des Geo-Naturparks, alle markierten Radwege sowie weitere empfohlene Strecken im Kartenbereich. Daneben sind hilfreiche



Infos, wie etwa Ladestationen für E-Bikes sowie die Hauptwanderlinien des OWK und die zertifizierten Wandersteige eingetragen. Mit den UTM-Koordinaten für GPS-Nutzer/-innen sowie einem kompakten und informativen Begleitheft ist die Radkarte ein idealer Begleiter für tolle Entdeckertouren. Die Karte wird zu einem Preis von 9,90 Euro in der Geschäftsstelle des Geo-Naturparks sowie im Buchhandel erhältlich sein.

ARBEITSRAUM NATUR – EIN HANDBUCH FÜR COACHES, THERAPEUTEN, TRAINER UND ORGANISATIONEN

Das fundierte Werk kommt zur rechten Zeit: Der aktuelle Trend nach mehr Nähe zur Natur hält Einzug in alle Lebensbereiche. Längst ist klar, welcher positiven Einfluss die Natur auf unser Wohlbefinden, unsere Leistungen und unsere Gesundheit hat. Das Nachschlagewerk von vier erfahrenen Autoren, darunter Katja Dienemann, Naturcoach und langjährige Heidelberger Geopark-vor-Ort-Begleiterin, richtet sich an professionelle Coaches, Therapeuten und Trainer, die den „Arbeitsraum Natur“ als natürliches Arbeitsumfeld für ihre Angebote



nutzen möchten. Neben dem theoretischen Fundament werden zahlreiche Möglichkeiten, Methoden und Spezialisierungen geboten. Das 422 Seiten starke Werk ist zu einem Preis von 39,99 Euro im Buchhandel erhältlich.

WASSERPFAD – STREIFZÜGE AN HEIMISCHEN UFFERN

Wie geht es unseren heimischen Gewässern in Zeiten von Hitzesommern und Wassermangel? Auf der Suche nach Antworten hat sich Torsten Schäfer aufgemacht in das »Dreiflussland« zwischen Rhein, Main und Neckar. Er beobachtet, taucht ein, fühlt – und erzählt: von vergessenen

Quellen im Wald, von Brunnenputzern und Welsfischern, von der Modau - »seinem« Fluss, dem er von der Quelle im Bergland bis zur Mündung in den Altrhein folgt. Mit sprachlicher Eleganz zeichnet Schäfer ein einfühlsames Bild des Wassers. Das 288 Seiten umfassende Buch ist zu einem Preis von

24,00 Euro im Buchhandel erhältlich.

Am Tag der Erde, dem 22. April 2021 um 19:00 Uhr, findet im Umweltbildungszentrum Schatzinsel Kühkopf, Stockstadt/Rhein, eine Autorenlesung mit Torsten Schäfer statt.



MIRABELLENWASSER – DIE HOCHPROZENTIGE KÖSTLICHKEIT AUS DER MIRABELLE VON NANCY (OBSTSORTE 2020)

Die Mirabelle von Nancy, die seit Jahrzehnten die Streuobst-

wiesen rund um Obernburg schmückt, bringt eine beson-



dere Köstlichkeit hervor: das Obernburger Mirabellenwasser. Traditionell nach alten Hausrezepten destilliert, fängt es das blumige Aroma der köstlichen Früchte

perfekt ein. Das hochprozentige Wasser, das aus der Obstsorte des Jahres 2020 gewonnen wurde, ist nun exklusiv zum Preis von 15,00 Euro beim Geo-Naturpark erhältlich.

Impressum

Titel: Geo-Naturpark aktuell
Herausgeber: Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald
 Nibelungenstr. 41, 64653 Lorsch
 Tel. 06251-707990, www.geo-naturpark.de
Vorsitzender: Landrat Christian Engelhardt
Geschäftsführerin: Dr. Jutta Weber
Text-Redaktion: Dr. Jutta Weber, Mareike Müller,
Terminkalender: Nicole Grünwald-Heller
Fotos: Bernd Dörwald (S. 1), Behindertenhilfe Bergstraße (S. 8u), Stadt Buchen (S. 13u), Katja Dienemann (S. 5), Europäisches Geopark-Netzwerk (S. 28m), Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald (S. 2, 3, 4o, 6, 7, 9o, 10, 11, 12, 13ml, 14,

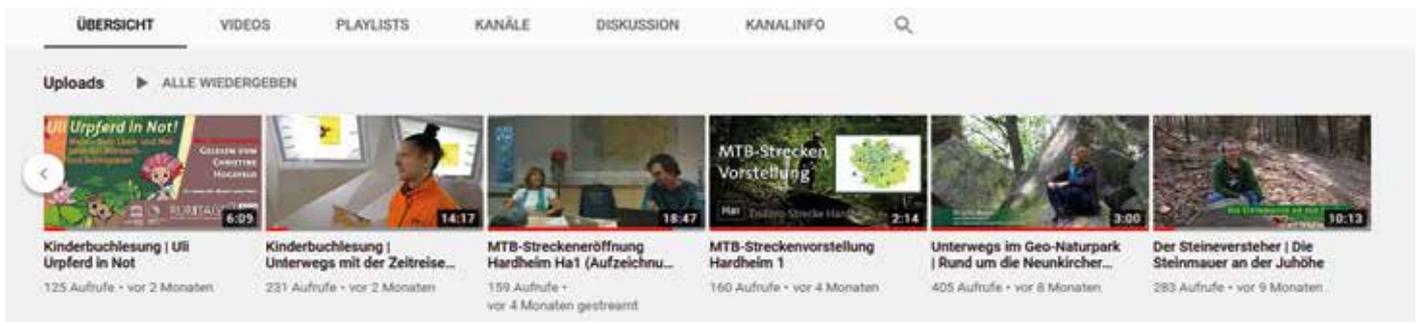
Foto Titelbild:
Druck/Layout:

15ol, 15u, 16, 28u), M. Lushan UNESCO Global Geopark (S. 9m, 28ol), Naturpark Neckartal-Odenwald (S. 8o), pekome-Verlag (S. 15m), REM (9u), Roland Robra (S. 18), Schulz-Stiftung (S. 4u), Springer-Verlag (S. 15or), Verein Internationale Waldkunst (S. 13o, 17), Welterbe Grube Messel gGmbH (S. 13mr)
 (o=oben, m=mittig, u=unten, l=links, r=rechts)
 Bernd Dörwald, Frühling im Fischbachtal
 Sera.Print, Einhausen



In Zeiten der Pandemie sind wir einerseits gefordert, uns auf neue, ungewöhnliche Situationen einzustellen und andererseits fördert gerade diese Situation auch Erfindungsreichtum und Kreativität. Denn das „normale“ Arbeiten, persönliche Meetings, ausgebuchte Führungen, gemeinsame Einweihungen – all dies ist in diesen Tagen nicht möglich. Stattdessen muss umgedacht und umgeplant werden. Eine solche Zeit kann auch Neuerungen hervorbringen, die für die künftige Arbeit interessante Perspektiven bieten und von großem Nutzen sind.

So hat auch der Geo-Naturpark viele Aktivitäten auf die virtuelle Ebene verlegt, es wurden digitale Tools und technisches Equipment angeschafft und auch ein Geo-Naturpark Youtube-Channel existiert mittlerweile. Neue Werkzeuge, die es ermöglichen, steten Kontakt zu halten und den Bewohnern und Besuchern ungewohnte, digitale Einblicke in die Region zu gewähren.



VIRTUELLER AUSTAUSCH UND FORTBILDUNGEN

Neben einem sehr gut besuchten, virtuellen Treffen der mittlerweile 23 Informations-einrichtungen des Geo-Naturparks fanden im vergangenen Jahr insgesamt drei Fortbildungen für die Geopark-Ranger und Geopark-vor-Ort-

Teams statt. Eigentlich wollte man draußen in der Natur zusammenkommen, um sich gemeinsam spannenden neuen Landschafts- und Kulturthemen zu widmen. Dies fiel zwar der Pandemie zum Opfer, aber die alternativ an-

gebotenen virtuellen Fortbildungen – von der Geologie des Odenwaldes über einen Streifzug durch das Freilichtlabor Laresham bis hin zu Tipps für das Erstellen eines eigenen Videos - erfreuten sich großer Beliebtheit. Fazit:

Auch wenn wieder „Normalität“ einkehrt – eine virtuelle Fortbildung pro Jahr sollte es neben den persönlichen Treffen weiterhin geben.



VIRTUELL UNTERWEGS AUF NEUEN MTB-PFADEN

Wie eröffnet man in Pandemiezeiten eine MTB-Strecke? Dieses Thema erfordert schon auf den ersten Blick Umdenken und neue Wege. Und so entschied man sich bei der neuen MTB-Strecke Hardheim für eine virtuelle Einweihung

als besondere Kombination von Studiogespräch und eigens produziertem Video. In lockerer Interviewatmosphäre und live auf youtube gab es Infos zum MTB-Netzwerk des Geo-Naturparks, zur neuen Strecke wie auch zur aktuali-

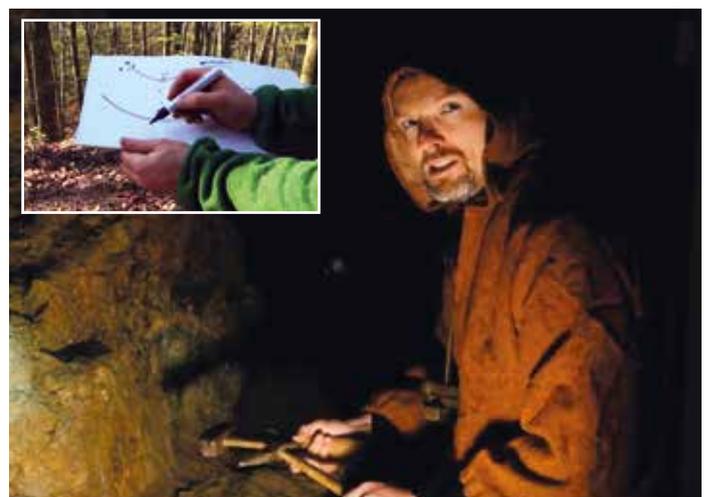
sierten MTB-Homepage, die auf GIS-Basis noch mehr Infos und Details zu den 40 Rundstrecken bereithält. Und dann ging es per Video mit dem MTB virtuell rasant bergab: dank der tollen Strecken- und Kameraführung ein beson-

deres Erlebnis, das Lust auf eigenes Fahrabenteuer macht – die entsprechende MTB-Technik vorausgesetzt. Das Ganze gibt es zum Betrachten auf dem youtube-Channel des Geo-Naturparks.

DER YOUTUBE-CHANNEL DES GEO-NATURPARKS

Mit der neuen Videoreihe „Unterwegs im Geo-Naturpark“ ging der erste eigene Youtube-Channel des Geo-Naturparks an den Start. Dieser lädt dazu ein, den Geo-Naturpark und seine Highlights, aber auch die stillen Pfade und die Geheimnisse unter der Erde kennen zu lernen. So gibt es dort etwa Geschichten vom uralten Felsenland, vom Steineversteher oder von mittelalterlichen Bergleuten. Mittlerweile sind weitere Clips hinzugekommen, die

der Geo-Naturpark gemeinsam mit seinen Partnern, dem UNESCO-Welterbe Grube Messel und dem Verein Internationale Waldkunst, gedreht hat. Kennen Sie Fiora Eozän mit ihrem Zeitblitz oder haben Sie schon einmal Erdfarben am Kinderbauwagen im Darmstädter Wald hergestellt? Die Clips sollen Lust machen auf eine Zeit, in der wir wieder draußen miteinander unterwegs sein und Landschaft, Kunst und Kultur gemeinsam genießen können.



KUNST VERBINDET! SAMIRA JAMALI BERICHTET VON IHREM PRAKTIKUM BEIM INTERNATIONALEN WALDKUNSTPFAD



Der Internationale Waldkunstpfad bringt alle zwei Jahre Menschen aus den verschiedensten Ecken der Welt in Darmstadt zusammen. Neben der Künstlergemeinschaft, die im Wald an ihren Kunstwerken arbeitet, braucht auch die Organisation des Waldkunstpfades regelmäßig Unterstützung durch Studenten und Freiwillige. Im vergangenen Jahr ergab sich nun eine besondere Konstellation: Der Verein Internationale Waldkunst konnte in Kooperation mit dem Geo-Naturpark im Rahmen des EU-För-

derprojektes RURITAGE einen Praktikumsplatz für Geflüchtete zur Verfügung stellen. Samira Jamali ist Ende 2018 mit ihrem Mann als verfolgte Christin aus Buschehr (Iran) geflohen. Kunst war ihr schon in ihrer ehemaligen Heimat besonders wichtig. Bereits als Kind verbrachte Samira Stunden in der Kunstwerkstatt ihres Onkels, machte Abitur an einer Kunstschule und studierte Grafik und Fotografie. Nach ihrem Studium arbeitete sie als Kunstlehrerin und Fotografin. Die erste Zeit in Deutschland



war für die unternehmungslustige und gesellige junge Frau jedoch schwierig. Durch die Pandemie wurde zudem der Deutschkurs ausgesetzt und es war kaum möglich Kontakte zu knüpfen. Zufällig erfuhr Samira, dass der Verein Internationale Waldkunst

einen Praktikumsplatz für den 10. Internationalen Waldkunstpfad 2020 zur Verfügung stellte. So kam zusammen, was zusammen passte. Ein Segen für Samira, eine kreative, engagierte Hilfe für den Waldkunstpfad und zugleich ein besonders schönes Beispiel dafür, wie die Intention des RURITAGE-Projektes vor Ort tatsächlich greifen kann. Hier ein Auszug aus dem Erfahrungsbericht von Samira – das ganze Interview gibt es auf der Webseite www.geo-naturpark.de in der Rubrik „RURITAGE“:



*„Beim Vorstellungsgespräch steht Samira schweigend neben ihrer Cousine. Sie versteht schon recht gut Deutsch, scheut sich aber noch vorm Sprechen. Zum Zeitpunkt des Interviews Ende November 2020 berichtet Samira ohne jegliche Hilfe über ihr Praktikum und ihre Erfahrungen in den letzten Monaten: „Alle hatten unglaublich viel Geduld mit mir, insbesondere Ute nahm sich viel Zeit, mir die Aufgaben zu erklären und mich mit allen Künstler*innen in Verbindung zu bringen,“ erinnert sich Samira.*



*Von Beginn an führt Ute Ritschel, Kuratorin des Vereins für Internationale Waldkunst, Samira als gleichberechtigtes Teammitglied ein, sie unterstützt die junge Frau, ermächtigt, ermutigt sie, hört zu. Samira traut sich nun, mehr und mehr aktiv Deutsch zu sprechen. Sie übernimmt außerdem Aufgaben bei der Organisation und Durchführung des Waldkunstpfades, kocht, fotografiert, bohrt, sägt, näht. Im Laufe ihres Praktikums kommt Samira mit allen Künstler*innen in Kontakt, lernt neue Arbeitsmethoden, -techniken und -materialien kennen, arbeitet an Installationen, tauscht sich aus, wird inspiriert und kann wieder mit Hoffnung in die Zukunft zu schauen.*

*Nach ihrem Praktikum bleibt Samira mit dem Verein für Internationale Waldkunst und zwei Künstler*innen aus der Darmstädter Umgebung im Kontakt. In ihrer freien Zeit unterstützt sie die beiden Künstler*innen in ihren Werkstätten. Die Wertschätzung ihr gegenüber und die Möglichkeit, weiterhin künstlerisch tätig zu sein, zu lernen, sich auszutauschen, erfüllt sie mit Freude, Sinn und Selbstvertrauen, gibt ihr neue Perspektive. Nach ihrem Deutschkurs plant Samira nun, sich für einen Ausbildungsplatz in einem für sie neuen Kunstbereich zu bewerben, den sie während des Praktikums kennengelernt hat. Auf die Frage, ob sie sich für den 11. Internationalen Waldkunstpfad 2022 mit einer eigenen Kunstidee bewerben wird, lacht sie, denkt aber nicht lange nach und antwortet selbstbewusst mit „Ja“.*

UNTERWEGS ZWISCHEN JANUAR UND JUNI: VERANSTALTUNGSÜBERSICHT

Auch im ersten Halbjahr 2021 bieten wir Ihnen wieder eine Übersicht an Veranstaltungen rund um die Themen Erdgeschichte, Natur und Kultur im Geo-Naturpark. Herzlichen Dank allen Rangern, Geopark-vor-Ort-Teams und Kooperationspartnern, die zu diesem vielfältigen Programm beigetragen haben.

Angesichts der andauernden Pandemielage bitten wir Sie darum, sich **IMMER** vorab bei den Veranstaltern zu erkundigen, ob - und unter welchen aktuellen Bedingungen - die jeweiligen Veranstaltungen stattfinden können.

Danke für Ihr Verständnis und bleiben Sie gesund!



Januar 2021

Datum	Veranstaltung	Thema	Treffpunkt - Anmeldung - Info
10.01.	Geopark vor Ort – Weschnitztal	Rund um die alte Stadtmauer – Ortsführung Mörlenbach	14:00, Bürgerhaus Mörlenbach, Infos: 06209-3365
16.01.	 Geopark-Streuobstwerkstatt	Tiere der Streuobstwiese im Winter	14:00, Infos: sindy.grambow@web.de
17.01.	Geopark vor Ort – Fürth	Knospenwanderung	10:00, Forsthaus Almen, Fürth, Infos: 06253-87206
17.01.	 UNESCO Welterbe Kloster Lorsch	Auf archäologischen Spuren: Auf den Spuren der ecclesia varia	15:00, Museumszentrum Lorsch, Infos: 06251-869200
18.01.	 UNESCO Welterbe Kloster Lorsch	Fotoausstellung: Schlösser und Gärten im Fokus	10:00, Museumszentrum Lorsch, Infos: 06251-869200
23.01.	 Freilichtlabor Lauresham	Feuerführung in der Dämmerung	16:30, Freilichtlabor Lauresham, Lorsch, Infos: 06251-869200
23.01.	 UBZ Schatzinsel Kühkopf/Geopark vor Ort – Ried	Geo-Tour: Ein Streifzug durch das Auenland	13:00, Hofgut Guntershausen, Außerhalb 27, 64589 Stockstadt/Rhein, Infos: 0173-3264801
28.01.	 Geopark vor Ort – Lampertheim	Steinzeit-Treffen für Kinder	15:00, Domgasse 2, Lampertheim, Infos: steinzeit.lampertheim@web.de
30.01.	Stadt Eberbach	Mittelalterliche Führung mit der Eberbacher Baderin Mathilde	14:00, Tourist-Info am Rathaus, Infos: 06271-87242
31.01.	 Freilichtlabor Lauresham	Januar im Herrenhof	10:00, Freilichtlabor Lauresham, Lorsch, Infos: 06251-869200
31.01.	Geopark vor Ort – Weschnitztal	Knospen – Lebenskräfte kosten	14:00, Tränke, Rimbach, Infos: 0163-8036389

Februar 2021

04.02.	Geopark vor Ort - Weschnitztal	Wildkräuter und Vitalkost	10:00, Bonsweiher, Parkpl. Hofwiese, Infos: 06209-7979783
06.02.	 Freilichtlabor Lauresham	Feuerführung in der Dämmerung	17:00, Freilichtlabor Lauresham, Lorsch, Infos: 06251-869200
06.02.	Stadt Eberbach	Die Nachtwächterführung – eine erlebnisreiche Zeitreise	19:00, Pulverturm, Innenhof, Infos: 06271-87242
07.02.	Geopark vor Ort – Weschnitztal	Streifzug entlang der Hügelgräber auf der Juhöhe	14:00, Parkpl. an der Lee, Juhöhe, Infos: 06209-7979783
12.02.	Geopark vor Ort – Weinheim	Historische Heimat im Fackelschein erleben	19:30, Marktplatzbrunnen Weinheim, Infos: 06201-82610
14.02.	Geopark vor Ort – Großostheim	Führung im Bachgaumuseum: Was ist ein Dollbohrer?	15:00, Großostheim, Bachgaumuseum, Infos: 06026-1226
14.02.	 UNESCO Welterbe Kloster Lorsch	Auf archäologischen Spuren: Tore in die klösterliche Welt	15:00, Museumszentrum Lorsch, Infos: 06251-869200
19.02.	  Freilichtlabor Lauresham	Winterlicht mit Kerzenziehen	16:00, Freilichtlabor Lauresham, Lorsch, Infos: 06251-869200
21.02.	Geopark vor Ort – Fürth	Winterwanderung um Fahrenbach	10:00, SV-Parkpl. Fürth-Fahrenbach, Infos: 06253-87206
24.02.	Stadt Weinheim	Auf den Spuren des Nachtwächters inkl. Essen	19:00, Marktplatzbrunnen Weinheim, Infos: 06201-82610
25.02.	 Geopark vor Ort – Lampertheim	Steinzeit-Treffen für Kinder	15:00, Domgasse 2, Lampertheim, Infos: steinzeit.lampertheim@web.de
27.02.	 UBZ Schatzinsel Kühkopf/Geopark vor Ort – Ried	Geo-Tour: Ein Streifzug durch das Auenland	13:00, Hofgut Guntershausen, Außerhalb 27, 64589 Stockstadt/Rhein, Infos: 0173-3264801

Datum	Veranstaltung	Thema	Treffpunkt - Anmeldung - Info
27.02.	Stadt Eberbach	Mittelalterliche Führung mit der Eberbacher Baderin Mathilde	14:00, Tourist-Info am Rathaus, Infos: 06271-87242
27.02.	Natürlich Heidelberg mit BUND Heidelberg	Stille Nacht ade? Über Lärm- und Lichtverschmutzung	18:00, HD-Ziegelhausen, Bushaltestelle Köpfel, Infos: 06221-5828333
28.02.	Geopark vor Ort – Großostheim	Führung im Bachgaumuseum: Eisenbahn und Puppenwagen	15:00, Großostheim, Bachgaumuseum Infos: 06026-1226
28.02.	 Freilichtlabor Lauresham	Februar im Herrenhof	10:00, Freilichtlabor Lauresham, Lorsch, Infos: 06251-869200
28.02.	 UNESCO Welterbe Kloster Lorsch	Frauen im Umfeld des Klosters Lorsch – Kaiserin, Nonne, Magd	10:30, Museumszentrum Lorsch, Infos: 06251-869200
März 2021			
04.03.	Geopark vor Ort - Weschnitztal	Wildkräuter und Vitalkost	10:00, Bonsweiher, Parkl. Hofwiese, Infos: 06209-7979783
05./12./19. 26.03.	Stadt Weinheim	Altstadtführung	18:00, Marktplatzbrunnen, Weinheim, Infos: 06201-82610
06./13./20. 27.03.	 UNESCO Welterbe Kloster Lorsch	Einblicke – Sehen, Erleben, Verstehen	11:00/15:00, Museumszentrum Lorsch, Infos: 06251-869200
06.03.	Geopark vor Ort – Weinheim	Das wild-romantische Sechs-Mühlen-Tal	14:00, Vorplatz Peterskirche, Weinheim, Infos: 06201-82610
07.03.	 Geopark vor Ort – Weinheim	Kinderführung: Mein Freund der Baum	14:00, Kleiner Schlosshof, Weinheim, Infos: 06201-82610
07.03.	Stadt Eberbach	Geohistorischer Rundgang außerhalb Alt-Eberbach	14:00, Rathaus Eberbach, Infos: 06271-87242
07.03.	Stadt Weinheim	Exotenwald – Wald ferner Länder	15:00, Brunnen im kl. Schlosshof, Weinheim, Infos: 06201-82610
07.03.	 Freilichtlabor Lauresham	Tag der Offenen Tür	10:00, Freilichtlabor Lauresham, Lorsch, Infos: 06251-869200
07./14. 21.03.	 UNESCO Welterbe Kloster Lorsch	Offene Zehntscheune	10:00, Schaudepot Zehntscheune, Lorsch, Infos: 06251-869200
12.03.	Geopark vor Ort – Weinheim	Historische Heimat im Fackelschein erleben	20:00, Marktplatzbrunnen, Weinheim, Infos: 06201-82610
13./20.03.	Stadt Eberbach	Eberbacher Bärlauchtage	10:30/13:00, Rathaus Eberbach, Infos: 06271-87242
13.03.	 Freilichtlabor Lauresham	Willicumozze Lauresham – Mit Oda durch den Herrenhof	16:00, Freilichtlabor Lauresham, Lorsch, Infos: 06251-869200
14./21.03.	 Freilichtlabor Lauresham	Offenes Lauresham	10:00, Freilichtlabor Lauresham, Lorsch, Infos: 06251-869200
14.03.	Geopark vor Ort – Wenigumstadt	Vogelstimmenwanderung in Wenigumstadt	7:00, Balduinstr. 4, Wenigumstadt, Infos: 06026-4253
14.03.	Stadt Freudenberg	Frühjahrsmarkt mit Flohmarkt	11:30, Mainpromenade, Infos: 09375-920090
14.03.	Stadt Weinheim	Rundgang im alten Ortskern Lützelsachsen	15:00, Weinheimer Str./Hammelbacher Str., Infos: 06201-82610
16.03.	Geopark vor Ort – Lampertheim	Spaziergang über die Hofheimer Au	18:00, Lampertheim-Hofheim, Infos: 06245-3256
16.03.	Stadt Weinheim	Wildkräuterspaziergang: Eröffnung – Nix wie raus	17:00, Infos: ARTEMIS Dorisa Winkenbach, 0174-4163123
17.03.	Geopark vor Ort – Lampertheim	Achtsamer Abendspaziergang über den Biedensand	15:00, Parkpl. Brücke zum Biedensand, Lampertheim, Infos: 0179-2303524
17.03.	Stadt Weinheim	Das Museum und seine Besonderheiten	18:00, Museum Stadt Weinheim, Infos: 06201-82334
17.03.	Stadt Weinheim	Auf den Spuren des Nachtwächters	20:00, Marktplatzbrunnen Weinheim, Infos: 06201-82610
19.03.	 Freilichtlabor Lauresham	Schaf – Stoff – Kleidung: ein einfaches Gewand entsteht	16:00, Freilichtlabor Lauresham, Lorsch, Infos: 06251-869200
20.03.	Stadt Weinheim	Blüten-Weinwanderung	13:00, Straßenbahnhaltestelle Whm-Lützelsachsen, Infos: 06201-16766
20.03.	Stadt Weinheim	Krimiführung – Tod im Gerberbachviertel	16:00, Marktplatzbrunnen Weinheim, Infos: 06201-82610
20.03.	Geopark vor Ort – Weinheim	Ein großes Loch im Berg – Hinein in den Wachenberg	10:00, Vorplatz Peterskirche, Weinheim, Infos: 06201-82610
20.03.	Geopark-Streuobstwerkstatt	Wildbienen auf der Streuobstwiese	14:00, Infos: sindy.grambow@web.de
21.03.	Geopark vor Ort – Weinheim	Kostümführung: ... unterwegs mit der Katze im Sack	14:00, Marktplatzbrunnen Weinheim, Infos: 06201-82610
21.03.	Stadt Eberbach	Exkursion: Route der Sandsteinbrüche	14:00, Wanderparkpl. Pleutersbach, Infos: 06271-87242
21.03.	Geopark vor Ort – Großostheim	Glaube, Hoffnung & Heilzauber – ein Altweg erzählt	14:00, Schützenhaus Pflaumheim, Infos: 06026-9988758
21.03.	Joachim & Susanne Schulz-Stiftung, Amorbach/Geo-Naturpark	Weltwassertag: Grundwasser – unsere wichtigste Trinkwasserressource - Aktion	Infos: Joachim & Susanne Schulz-Stiftung, 09373-2001375

Datum	Veranstaltung	Thema	Treffpunkt - Anmeldung - Info
21.03.	Geopark vor Ort – Weschnitztal	Wildkräuter-Streifzug: Vitaminreiche Frühjahrsboten	10:00, Parkpl. Ebersklingen, Mörlenbach, Infos: 06209-7979783
25.03.	 Geopark vor Ort – Lampertheim	Steinzeit-Treffen für Kinder	15:00, Domgasse 2, Lampertheim, Infos: steinzeit.lampertheim@web.de
26.03.	 UNESCO Welterbe Kloster Lorsch	Pflanze des Monats: Gundermann, Günsel, Walderdbeere	15:00, Museumszentrum Lorsch, Infos: 06251-869200
26.03.	Geopark vor Ort – Weschnitztal	Rätselhafte Grenzsteine zw. Liebersbach u. Mörlenbach	19:00, Alte Schule Bonsweiher, Infos: 06209-7979783
26.03.	Stadt Eberbach	Mittelalterliche Führung mit der Eberbacher Baderin Mathilde	17:00, Tourist-Info am Rathaus, Infos: 06271-87242
27.03.	 Geopark vor Ort – Weinheim	Kinderführung: Als der Osterhase noch ein Fuchs war	14:00, Marktplatzbrunnen Weinheim, Infos: 06201-82610
27.03.	Geopark vor Ort – Buchen	Ein tiefer Einblick in die „Erdlöcher“	14:00, Wanderparkpl. Forsthaus Hettingen, Infos: 06281-2780
27.03.	 UBZ Schatzinsel Kühkopf/ Geopark vor Ort – Ried	Geo-Tour: Ein Streifzug durch das Auenland	13:00, Hofgut Guntershausen, Außerhalb 27, 64589 Stockstadt/Rhein, Infos: 0173-3264801
27.03.	 Geopark vor Ort – Großostheim	Tierstimmen-Wanderung für Kinder	18:00, Schützenhaus, Waldstr., Wenigumstadt, Infos: 06026-2757
27.03.	Geopark vor Ort – Weschnitztal	Auf leisen Sohlen unterwegs bei Mondschein	18:30, Parkpl. Hofwiese, Bonsweiher, Infos: 06209-7979783
27.03.	Geopark vor Ort im Rahmen von Natürlich Heidelberg	Die Gesteine auf dem Steinberg und im Hellenbachtal	14:30, HD-Handschuhsheim, Parkpl. Friedhof, Infos: 06221-5828333
27.03.	Joachim & Susanne Schulz-Stiftung, Amorbach/Geo-Naturpark	Mitmachen bei der Internationalen Earth Hour: Licht aus für den Klimaschutz	20:30 – 21:30 h, Infos: Joachim & Susanne Schulz-Stiftung, 09373-2001375
28.03.	 Freilichtlabor Lauresham	März im Herrenhof	10:00, Freilichtlabor Lauresham, Lorsch, Infos: 06251-869200
28.03.	Geopark vor Ort – Weschnitztal	Erlebnistour auf die Tromm mit dem Mountainbike	12:00, Rimbach, Marktplatzbrunnen, Infos: 06253-972589
28.03.	Stadt Heppenheim	Vom Bahnhof zum Dom – Führung	10:30, Bhf Heppenheim, Infos: 06252-131171
28.03.	Stadt Walldürn/Naturpark Neckartal-Odenwald	Naturpark-Markt	11:00, Ort wird noch bekanntgegeben, Infos: 06271-72985
28.03.	OJC Reichelsheim	Offenes Erfahrungsfeld auf Schloss Reichenberg	14:30, Schloss Reichenberg, Reichelsheim, Infos: 06164-9306116
28.03.	 UNESCO Welterbe Kloster Lorsch	Offene Zehntscheune	10:00, Schaudepot Zehntscheune Lorsch, Infos: 06251-869200
28.03.	 Geopark-Ranger und Odenwälder Landwirte	Lammguck – Das Frühlingserwachen im Odenwald	10:00, Zeller Str. 2, Langenbrombach, Infos: 06061-71201
31.03.	 Stadt Buchen	Kinder-Höhlenführung in der Eberstadter Tropfsteinhöhle	16:30, Besucherzentrum Tropfsteinhöhle Eberstadt, Infos: 06281-2780
April 2021			
01.04.	Geopark vor Ort – Weschnitztal	Wildkräuter und Vitalkost	10:00, Parkpl. Hofwiese, Bonsweiher, Infos: 06209-7979783
02./09./16.23./30.04.	Stadt Weinheim	Altstadtführung	18:00, Marktplatzbrunnen, Weinheim, Infos: 06201-82610
02./04./05.11./18.04.	 Freilichtlabor Lauresham	Offenes Lauresham	10:00, Freilichtlabor Lauresham, Lorsch, Infos: 06251-869200
2./4./5./11.18./25.04.	 UNESCO Welterbe Kloster Lorsch	Offene Zehntscheune	10:00, Schaudepot Zehntscheune Lorsch, Infos: 06251-869200
02.04.	  Freilichtlabor Lauresham	Sufmuos, klosilin und bratan – Ernährung im Mittelalter	16:00, Freilichtlabor Lauresham, Lorsch, Infos: 06251-869200
02.04.	 UNESCO Welterbe Kloster Lorsch	Einblicke – Sehen, Erleben, Verstehen	11:00/15:00, Museumszentrum Lorsch, Infos: 06251-869200
02. – 05.04.	Geopark vor Ort – Großostheim	Ein Stück Afrika in Schaafeim „Straußenfarm Tannenhof	Ab 12:30, Straußenfarm Tannenhof, Schaafeim, Infos: 06073-980774
02./05.04.	 Geopark vor Ort – Weinheim	Vom Osterfuchs, der Binsenweisheit und Brauteiern	18:00/15:00, Marktplatzbrunnen Weinheim, Infos: 06201-82610
03./04.	 Geopark vor Ort – Weinheim	Kinderführung: Als der Osterhase noch ein Fuchs war	14:00, Marktplatzbrunnen Weinheim, Infos: 06201-82610
03.04.	Felsenmeer-Informationszentrum Lautertal	Auswinterung der Bienen am Felsenmeer	Ab 11:00, Felsenmeer-Infozentrum, Lautertal, Infos: www.felsenmeer-zentrum.de
04.04.	Stadt Heppenheim	Öffentliche Burgführung	14:00, Unterer Burghof, Starkenburg, Heppenheim, Infos: 06252-131171
04.04.	Geopark vor Ort – Großostheim	Führung im Bachgaumuseum: Eine Dienstmagd erzählt	15:00, Großostheim, Bachgaumuseum, Infos: www.grossostheim.de/Tourismus
05.04.	Verein f. Internationale Waldkunst Darmstadt	Öffentliche Führung über den Waldkunstpfad	15:00, Waldparkplatz, Klappacher Str., Darmstadt, Infos: 06151-134513
05.04.	Geopark vor Ort – Weinheim	Wanderung: Hirschkopf /Magmaammer/Lößhohlweg	14:00, Parkpl. Elektro Amend, Bergstr. 103, Weinheim, Infos: 06201-14723

Datum	Veranstaltung	Thema	Treffpunkt - Anmeldung - Info
06./13.04.	  UNESCO Welterbe Kloster Lorsch	Kloster Lorsch für Klein und Groß – Familienführung	14:30, Museumszentrum Lorsch, Infos: 06251-869200
07.04.	 Stadt Buchen	Kinder-Höhlenführung in der Eberstadter Tropfsteinhöhle	16:30, Besucherzentrum Tropfsteinhöhle Eberstadt, Infos: 06281-2780
08./15.04.	  Freilichtlabor Lorsch	Lauresham für Klein und Groß – Familienführung	14:30, Freilichtlabor Lauresham, Lorsch, Infos: 06251-869200
09./16.04.	 Stadt Heppenheim	Kinder-Laternenführung mit Ratz Pfeifer	19:30, Kurfürstenplatz, Heppenheim, Infos: 06252-131171
10.04.	Überwälder Museums- u. Kulturverein/Landfrauen	Wald-Michelbacher Backtage	10:00, Backhaus Wald-Michelbach, Infos: 06207-942426
10.04.	Geopark vor Ort – Fischbachtal	Taschenlampenführung Schloss Lichtenberg	19:30, Schloss Lichtenberg, Fischbachtal, Infos: 06166-9336972
10.04.	Geopark vor Ort – Mosbach	Elzbach-Wanderung	13:00, Messeplatz, Neckarelz, Infos: 06261 91880
10.04.	 Stadt Weinheim	Erlebnis Mittelalter – Kinderführung	14:00, Marktplatzbrunnen, Weinheim, Infos: 06201-82334
10./17.24.04.	 UNESCO Welterbe Kloster Lorsch	Einblicke – Sehen, Erleben, Verstehen	11:00/15:00, Museumszentrum Lorsch, Infos: 06251-869200
10.04.	Geopark vor Ort im Rahmen von Natürlich Heidelberg	Baumrinden – vergleichen und bestimmen	10:00, HD-Ziegelhausen, Bushaltestelle Kreuzgrundweg, Infos: 06221-5828333
10.04.	Geopark vor Ort – Klein-Umstadt	Geologie, Klima und Weinbau	14:00, Parkpl. Bürgerhaus, Klein-Umstadt, Infos: 06078-781261
11.04.	Geopark vor Ort im Rahmen von Natürlich Heidelberg	Was Geländeformen an der Hohen Straße erzählen	13:45, HD-Ziegelhausen, Langer Kirschbaum, Infos: 06221-5828333
11.04.	Stadt Eberbach	Eberbacher Bärlauchtage	11:00, Rathaus Eberbach, Infos: 06271-87242
11.04.	Geopark vor Ort – Großostheim	Naturstimmenwanderung im Großostheimer Oberwald	7:00, Parkpl. Reithalle, Wendelinusweg, Großostheim, Infos: 06026-6516
11.04.	Stadt Weinheim	Rundgang im alten Ortskern Lützelsachsen	15:00, Weinheimer Str./Hammelbacher Str., Infos: 06201-82610
11.04.	Stadt Weinheim	Exotenwald – Wald ferner Länder	15:00, Brunnen im kl. Schlosshof, Weinheim, Infos: 06201-82610
11.04.	Geopark-Ranger/Gemeinde Eichenbühl	Infostand auf dem Naturpark-Parkplatz Kohlgrund	12:00, Parkpl. Kohlgrund, Eichenbühl, Infos: marco.schirmer@eichenbuehl.de
12.04.	 Freilichtlabor Lauresham	Schaf – Stoff – Kleidung: ein einfaches Gewand entsteht	16:00, Freilichtlabor Lauresham, Lorsch, Infos: 06251-869200
14.04.	Geopark vor Ort im Rahmen von Natürlich Heidelberg	Historisch faszinierende Orte	18:00, HD-Rohrbach, Rathausstr. 43, Infos: 06221-5828333
15.04.	 Freilichtlabor Lauresham	„Stroh zu Gold ...“	17:00, Freilichtlabor Lauresham, Lorsch, Infos: 06251-869200
16.04.	Gemeinde Waldbrunn	Schnupperkurs Geobiologie	15:00, Geobiolog. Lehrgarten Waldbrunn, Infos: 06274/928590
16.04.	Stadt Eberbach	Mittelalterliche Führung mit der Eberbacher Baderin Mathilde	17:00, Tourist-Info am Rathaus, Infos: 06271-87242
16.04.	Geopark-vor-Ort – Weinheim	Mit Fackeln durch die historische Altstadt	20:30, Marktplatzbrunnen Weinheim, Infos: 06201-82610
16.04.	 UNESCO Welterbe Kloster Lorsch	Pflanze des Monats: Schwertlilie	16:00, Museumszentrum Lorsch, Infos: 06251-869200
16./23.04.	Geopark vor Ort im Rahmen von Natürlich Heidelberg	Wildkräuter, Wildgemüse und Wiesenblumen auf dem Kohlhof	17:00, HD-Kohlhof, Posseltslust, Infos: 06221-5828333
17.04.	Geopark vor Ort – Großostheim	Großostheimer Geheimnisse – die Kirchenspeicher	14:00, Großostheim, Kirche St. Peter u. Paul, Infos: 06026-50045112
17.04.	Geopark vor Ort im Rahmen von Natürlich Heidelberg	Die Villa Schmeil und ihre Nachbarschaft am Schloss-Wolfsbrunnenweg	13:00, HD-Schlierbach, Schloss-Wolfsbrunnenweg 5, Infos: 06221-5828333
17.04.	 Freilichtlabor Lauresham	Willicumozze Lauresham – Mit Oda durch den Herrenhof	16:00, Freilichtlabor Lauresham, Lorsch, Infos: 06251-869200
17.04.	 Stadt Weinheim	Von Mönchen, Knochen und faulen Zähnen	14:00, Marktplatzbrunnen, Weinheim, Infos: 06201-82334
17.04.	Stadt Eberbach	Die Nachtwächterführung – eine erlebnisreiche Zeitreise	20:00, Pulverturm, Innenhof, Infos: 06271-87242
17.04.	Geopark vor Ort – Ried / UBZ Schatzinsel Kühkopf	Die Knoblochsau – Geschichte und Geschichten	13:00, Parkpl. Knoblochsau, Riedstadt, Infos: 06158-8286759
18.04.	Geopark vor Ort – Weinheim	Als Weinheim noch ein Dorf war: Vom ältesten Stadtteil	14:00, Rodensteinerbrunnen, Weinheim, Infos: 06201-82610
18.04.	Geopark vor Ort – Fürth	Bäume des Jahres	10:00, Wegscheide, nördl. Parkplatz, Infos: 0170-4972159
18.04.	Stadt Heppenheim	Auf den Spuren der Architekten Metzendorf	10:30, Marktplatz Heppenheim, Infos: 06252-131171
18.04.	OJC Reichelsheim	Offenes Erfahrungsfeld auf Schloss Reichenberg	14:30, Schloss Reichenberg, Reichelsheim, Infos: 06164-9306116
18.04.	Stadt Weinheim	Schau- und Sichtungsgarten Hermannshof	11:00, Hermannshof, Babostr. Weinheim, Infos: 06201-13652

Datum	Veranstaltung	Thema	Treffpunkt - Anmeldung - Info
18.04.	Geopark vor Ort – Lampertheim	Entlang der Stolpersteine	15:00, Römerstr. 97, Lampertheim, Infos: 06206-950926
18.04.	Geopark-Ranger/Gemeinde Wald-Michelbach	Infostand auf dem Naturpark-Parkplatz Kreidacher Höhe	12:00, Parkpl. Kreidacher Höhe, Wald-Michelbach, sebastian.schroeder@ueberwald.eu
20.04.	Stadt Weinheim	Wildkräuterspaziergang: Bärlauchzeit	17:00, Infos: ARTEMIS Dorisa Winkenbach, 0174-4163123
21.04.	Geopark vor Ort im Rahmen von Natürlich Heidelberg	Einführung in die spannende Welt der Pilze	18:00, HD-Rohrbach, Rathausstr. 43, Infos: 06221-5828333
21.04.	Stadt Weinheim	Auf den Spuren des Nachtwächters, inkl. Essen	19:00, Marktplatzbrunnen Weinheim, Infos: 06201-82610
22.04.	Stadt Weinheim	Weinheims Alter Friedhof und seine Geschichte	17:00, Peterskirche, Weinheim, Infos: 06201-82610
22.04.	Verein f. Internationale Waldkunst Darmstadt	Waldkunst-Picknick auf dem Waldkunst-Pfad	17:00, Klappacher Str. ,Darmstadt, Infos: 06151-7899537
22.04.	Geo-Naturpark/UBZ Schatzinsel Kühkopf	Autorenlesung mit Torsten Schäfer: Modau	19:00, Hofgut Guntershausen, Außerhalb 27, 64589 Stockstadt/Rhein, Infos: 0173-3264801
22.04.	Joachim & Susanne Schulz-Stiftung, Amorbach/Geo-Naturpark	Intern. Tag der Erde: Für ein gutes Miteinander auf unserem Planeten, Vortrag	16:00, Infos: Joachim & Susanne Schulz-Stiftung, 09373-2001375
23.04.	 Geopark vor Ort – Weinheim	Kinderführung: Im Feuerschein zu Weinheims Sagen	20:00, Marktplatzbrunnen Weinheim, Infos: 06201-82610
24.04.	 UBZ Schatzinsel Kühkopf/ Geopark vor Ort – Ried	Geo-Tour: Ein Streifzug durch das Auenland	13:00, Hofgut Guntershausen, Außerhalb 27, 64589 Stockstadt/Rhein, Infos: 0173-3264801
24.04.	 Geopark vor Ort – Großostheim	Lernort Natur: Mit dem Jäger auf der Spur	13:00, Parkpl. Reithalle, Großostheim, Infos: 06026-9779480
24.04.	Geopark vor Ort – Weschnitztal	Auf leisen Sohlen unterwegs bei Mondschein	20:30, Parkpl. Hofwiese, Bonsweiher, Infos: 06209-7979783
24.04.	Geopark vor Ort im Rahmen von Natürlich Heidelberg	Wanderung in der Neuenheimer Schweiz	14:00, HD-Ziegelhausen, Russenstein, Infos: 06221-5828333
24.04.	Geopark vor Ort – Überwald	Grubenfeld Aussicht – das vergessene Bergwerk	11:00, Parkpl. Kuhklingen, Wald-Michelbach, Infos: 06207-942426
25.04.	 Freilichtlabor Lauresham	April im Herrenhof	10:00, Freilichtlabor Lauresham, Lorsch, Infos: 06251-869200
25.04.	Stadt Eberbach/Naturpark Neckartal-Odenwald	Naturpark-Markt	11:00, Leopoldsplatz, Eberbach, Infos: 06271-72985
25.04.	Geopark vor Ort im Rahmen von Natürlich Heidelberg	Wildkräuter in einer Heidelberger Streuobstwiese erkennen	15:00, HD-Kirchheim, Bushaltestelle G.-Mendel-Realschule, Infos: 06221-5828333
25.04.	Geopark vor Ort – Weschnitztal	Erlebnistour auf die Tromm mit dem Mountainbike	12:00, Rimbach, Marktplatzbrunnen, Infos: 06253-972589
25.04.	Geopark vor Ort – Weschnitztal	Vom Überwald ins erblühende Weschnitztal	10:40, Draisinenbahnhof, Wald-Michelbach, Infos: 06209-3365
25.04.	Obst-, Garten- u. Weinbauverein HD-Rohrbach	Vogelstimmenfrühexkursion	7:00, Soldatenweg, HD-Rohrbach, Infos: info@ogwv-rohrbach.de
25.04.	Stadt Eberbach	Geo-City Tour Eberbach	14:00, Rathaus Eberbach, Infos: 06271-87242
25.04.	Stadt Erbach/Naturpark Neckartal-Odenwald	Erbacher Frühlingmarkt	11:00, Marktplatz Erbach, Infos: Tourismus Erbach, 06062-64858
25.04.	Geopark vor Ort – Großostheim	Die Qualität der Hecken – jede Hecke ist anders	14:00, Großostheim Babenhäuser Str. 43, Infos: 0157-35462517
25.04.	 Geopark-Ranger/ UBZ Schatzinsel Kühkopf	Naturforscherwerkstatt: Frühlingserwachen im Auwald	14:00, Hofgut Guntershausen, Außerhalb 27, Stockstadt/Rhein, Infos: 06158-8286759
28.04.	Geopark vor Ort im Rahmen von Natürlich Heidelberg	Heimische Singvögel in Wald und Wiese	18:00, HD-Rohrbach, Rathausstr. 43, Infos: 06221-5828333
28.04.	Natürlich Heidelberg mit Grüne Schule, Univ. Heidelberg	„Was blüht denn da?“ – Waldmeisterspaziergang	17:30, HD-Stadtwald, Bushaltestelle Drei Eichen, Infos: 06221-5828333
29.04.	 Geopark vor Ort – Lampertheim	Steinzeit-Treffen für Kinder	15:00, Domgasse 2, Lampertheim, Infos: steinzeit.lampertheim@web.de
30.04.	Stadt Lorsch/ Geo-Naturpark. Bergstraße-Odw. /Geopark Mt. Lushan	Eröffnung Fotoausstellung: West-östliche Impressionen Ausstellungsdauer: 01.05. - 31.07.2021	16:00, Museumszentrum Lorsch, Infos: 06251-7079922
Mai 2021			
01.05.	Geopark vor Ort – Weinheim	Rund ums Weinheimer Schloss – Mit Blick ins Mausoleum	14:00, Am Minigolfplatz Schlosshof, Weinheim, Infos: 06201-82610
1./2./9./13. 16./23. 24.05.	 Freilichtlabor Lauresham	Offenes Lauresham	10:00, Freilichtlabor Lauresham, Lorsch, Infos: 06251-869200
1./2./9. 13./16./23. 24./30.05.	 UNESCO Welterbe Kloster Lorsch	Offene Zehntscheune	10:00, Schaudepot Zehntscheune Lorsch, Infos: 06251-869200
01.05.	 Freilichtlabor Lauresham	Willicumozze Lauresham – Mit Oda durch den Herrenhof	17:00, Freilichtlabor Lauresham, Lorsch, Infos: 06251-869200
01.05.	 Verein f. Internationale Waldkunst Darmstadt	Frühlingserwachen auf dem Waldkunstpfad	14:00, Klappacher Str, Darmstadt, Infos: 06151-7899537

Datum	Veranstaltung	Thema	Treffpunkt - Anmeldung - Info
01./09./16. 29.05.	Verein f. Internationale Waldkunst Darmstadt	Waldkunst –Kinderbauwagen: Workshop	14:00, Klappacher Str., Darmstadt, Infos: 06151-7899537
01.05.	Stadt Heppenheim	Öffentliche Stadtführung	16:00, Tourist-Info, Friedrichstr. 1, Heppenheim, Infos: 06252-131171
01./08./15. 22./29.05.	Stadt Heppenheim	Öffentliche Laternenführung	22:00, Marktplatz, Heppenheim, Infos: 06252-131171
02.05.	Stadt Eberbach	Bau der Neckartalbahn m. Besichtigung – Geführte Tour	14:00, Bahnhof Eberbach, Infos: 06271-87242
02./09./16. 23./30.05	Stadt Erbach	Klassische Stadtführung	13:30, Marktplatz 1, Erbach, Infos: 06062-64880
02.05.	Geopark vor Ort im Rahmen von Natürlich Heidelberg	Felsenmeer, Haarmützen und Wolfsbrunnen	10:45, HD-Königstuhl, Haltestelle Königstuhl, Infos: 06221-5828333
02.05.	Geopark-Ranger/Gemeinde Rüdenau	Infostand auf dem Naturpark-Parkplatz Winne	12:00, Parkpl. Winne, Rüdenau, Infos: buergermeisterin@ruedenau.de
02.05.	Geopark-vor-Ort/ Felsenmeer-Infomationszentrum Lautertal	Einblick ins Bienenvolk	Ab 11:00, Felsenmeer-Infozentrum, Lautertal, Infos: www.felsenmeer-zentrum.de
02.05.	Felsenmeer-Infomationszentrum Lautertal	Römischer Tag im Felsenmeer	11:00, Felsenmeer-Infozentrum, Lautertal, Infos: www.felsenmeer-zentrum.de
02.05.	Geopark vor Ort – Wenigumstadt	Vogelstimmenwanderung in Wenigumstadt	7:00, Balduinstr. 4, Wenigumstadt, Infos: 06026-4253
02.05.	Geopark vor Ort – Weschnitztal	Die Briggehocker am Heiligen Nepomuk – Führung	10:00, Bahnhof Reisen, Infos: 06201-33017
02.05.	Geopark vor Ort – Weschnitztal	Medizin der Bäume – ein bereichernder Spaziergang	14:00, Rimbach, Parkpl. Tränke, Infos: 0163-8036389
02.05.	Stadt Heppenheim	Öffentliche Burgführung	14:00, Unterer Burghof, Starkenburg, Heppenheim, Infos: 06252-131171
02./30.05.	OJC Reichelsheim	Offenes Erfahrungsfeld auf Schloss Reichenberg	14:30, Schloss Reichenberg, Reichelsheim, Infos: 06164-9306116
02.05.	Stadt Weinheim	Heilpflanzengarten im Schlosspark	11:00, Oberste Terrasse Heilpflanzengarten im Schlosspark, Infos: 06201-6903123
02.05.	Geopark vor Ort – Ried / UBZ Schatzinsel Kühkopf	Die Knoblochsäue – Geschichte und Geschichten	9:30, Parkpl. Knoblochsäue, Riedstadt, Infos: 06158-8286759
05.05.	Geopark vor Ort im Rahmen von Natürlich Heidelberg	Weinbau, Klima und Geologie	18:00, HD-Rohrbach, Rathausstr. 43, Infos: 06221-5828333
05./08.05.	Geopark vor Ort – Lampertheim	Woher kommt denn nur der ganze Sand in Lampertheim?	17:00/14:30, Lampertheim, Parkpl. Gaststätte „Zur Heide“, Infos: 0179-2303524
06.05.	Geopark vor Ort – Weschnitztal	Wildkräuter und Vitalkost	10:00, Parkpl. Hofwiese, Bonsweiher, Infos: 06209-7979783
07./14. 21./28.05.	Stadt Weinheim	Altstadtführung	18:00, Marktplatzbrunnen, Weinheim, Infos: 06201-82610
07.05.	Geopark vor Ort – Weschnitztal	Wildkräuter-Streifzug querfeldein	18:00, Parkpl. Hofwiese, Bonsweiher, Infos: 06209-7979783
07.05.	Stadt Eberbach	Mittelalterliche Führung mit der Eberbacher Baderin Mathilde	17:00, Tourist-Info am Rathaus, Infos: 06271-87242
07.05.	 Freilichtlabor Lauresham	Öffentlicher Vortrag: Zugtiere und ihre Bedeutung i.d. Vergangenheit	19:00, Infos: www.kloster-lorsch.de
07.05.	Geopark vor Ort – Überwald	Unterwegs mit dem Wald-Michelbacher Nachtwächter	20:00, Einhaus, Wald-Michelbach, Infos: 06207-942426
08.05.	 Geopark vor Ort – Überwald	Sagen und Märchen am Lichtenklinger Hof	18:00, Infos: 06207-942426
08.05.	Geopark vor Ort – Groß-Umstadt	Führung am Geopark-Pfad „Die kleine Bergstraße“	14:00, Parkpl. Bürgerhaus, Klein-Umstadt, Infos: 06078-781261
08.05.	Geopark vor Ort im Rahmen von Natürlich Heidelberg	Spannende Erdgeschichte rund um das Mausbachtal	15:00, HD-Ziegelhausen, Parkpl. Köpfel, Infos: 06221-5828333
08.05.	Natürlich Heidelberg mit HD-Freeride e.V.	Fahrteknikkurs für Anfänger	13:00, HD-Rohrbach, Parkpl. Bergfriedhof, Infos: 06221-5828333
08./09.05.	 UNESCO Welterbe Kloster Lorsch/ in Kooperation mit Geo-Naturpark	Digitale, internationale Fachtagung: „Draft animals“	Infos: www.kloster-lorsch.de
08./15./22. 29.05.	 UNESCO Welterbe Kloster Lorsch	Einblicke – Sehen, Erleben, Verstehen	11:00/15:00, Museumszentrum Lorsch, Infos: 06251-869200
08.05.	 Geopark vor Ort – Weinheim	Kinderführung: Mein Freund der Baum	14:00, Kleiner Schlosshof, Minigolfplatz, Infos: 06201-82610
08.05.	Geopark-Streuobstwerkstatt	Wildkräuter – von der Wiese auf den Tisch	14:00, Infos: sindy.grambow@web.de
08.05.	Stadt Eberbach	Die Nachtwächterführung – eine erlebnisreiche Zeitreise	21:00, Pulverturm, Innenhof, Infos: 06271-87242
08.05.	Geopark vor Ort – Großostheim	Bienenführung	14:00, Bushaltestelle „Zum Hönig“, Großostheim, Infos: 06026-5374
08.05.	Geopark vor Ort – Fischbachtal	Vesper-Wanderung auf dem „Pfad der Vielfalt“	14:00, Bürgerhaus Billings, Infos: 061669336972

Datum	Veranstaltung	Thema	Treffpunkt - Anmeldung - Info
08.05.	Stadt Weinheim	Mai-Bowle und –Weinwanderung	13:00, Schlosspark Weinheim, Infos: 06201-16766
08.05.	Überwälder Museums- u. Kulturverein/Landfrauen	Wald-Michelbacher Backtage	10:00, Backhaus Wald-Michelbach, Infos: 06207-942426
09.05.	 Paidosophos	Naturerlebnistag	10:30, Jugendhof Bessunger Forst, DA, Infos: 06150-5048291
09.05.	Geopark vor Ort – Großostheim	Führung im Bachgaumuseum: Mühlen im Bachgau – Ölmühle	15:00, Großostheim, Bachgaumuseum Infos: 06026-1226
09.05.	Stadt Weinheim	Kräuterkutschfahrt zum Muttertag	10:00, Im Technologiepark 15, Weinheim, Infos: 0174-4163123
09.05.	Gemeinde Waldbrunn	Wanderung mit Dr. Strey: Mülben	14:00, Kurpark Mülben, Infos: 06274-928590
09.05.	 UNESCO Welterbe Kloster Lorsch	Frauen im Umfeld des Klosters Lorsch – Kaiserin, Nonne, Magd	15:30, Museumszentrum Lorsch, Infos: 06251-869200
11.05.	Verein f. Internationale Waldkunst Darmstadt	Künstlerinnen auf dem Waldkunstpfad	17:00, Klappacher Str., DA, Infos: 06151-7899537
11.05.	Geopark vor Ort im Rahmen von Natürlich Heidelberg	Wildkräuterführung entlang des Neckarufers	18:00, HD-Neuenheim, Uferstr. 68, Infos: 06221-5828333
11.05.	Geopark vor Ort – Lampertheim	Spaziergang über die Hofheimer Au	18:00, Lampertheim-Hofheim, Infos: 06245-3256
12.05.	Geopark vor Ort im Rahmen von Natürlich Heidelberg	Faszinierende Kräuter, Sträucher und Bäume	18:00, HD-Rohrbach, Rathausstr. 43, Infos: 06221-5828333
12.05.	Gemeinde Mömlingen/Geo-Naturpark Bergstr.-Odenwald	Projekt „Klimahelden“	MCV-Vereinsheim „Narreneck“, Infos: 06022-6856-12
12.05.	Geopark vor Ort u. Grüne Schule, Univ. Heidelberg	„Was blüht denn da?“ – Botanische Wanderung	17:30, HD Stadtwald, Bushaltestelle Drei Eichen, Infos: 06221-5828333
13.05.	Geopark vor Ort – Weinheim	Erlebniswanderung Exotenwald – Judenbuckel	14:00, Brunnen im kl. Schlosshof, Weinheim, Infos: 06201-82610
13.05.	 Freilichtlabor Lauresham	Die Macht kostbarer Textilien – Frauen und Textilproduktion	11:30, Freilichtlabor Lauresham, Lorsch, Infos: 06251-869200
13.05.	Geopark vor Ort – Überwald	Waldlehrpfad-Wanderung	13:30, Naturparkpl. Oberschönmatte, Infos: 06207-942426
13.05.	Geopark vor Ort – Überwald	Schlappe & Schlemme: Natur, Kultur und Kulinarik	15:30, Infos: 06207-942426
14.05.	 Freilichtlabor Lauresham	Schaf – Stoff – Kleidung: ein einfaches Gewand entsteht	14:00, Freilichtlabor Lauresham, Lorsch, Infos: 06251-869200
14.05.	Stadt Eberbach	Tag des Wanderns	10:00, Rathaus Eberbach, Infos: 06271-87242
14.-16.05.	Stadt Eberbach	41. Eberbacher Frühling	Innenstadt, Eberbach, Infos: 06271-87242
15.05.	Geopark vor Ort – Weinheim	Im Fackelschein durch die historische Altstadt	20:30, Marktplatzbrunnen, Weinheim, Infos: 06201-82610
15.05.	 Stadt Weinheim	Erlebnis Mittelalter – Kinderführung	14:00, Marktplatzbrunnen, Weinheim, Infos: 06201-82334
15.05.	Stadt Weinheim	Krimiführung – Tod im Gerberbachviertel	16:00, Marktplatzbrunnen Weinheim, Infos: 06201-82610
16.05.	Stadt Weinheim	Exotenwald – Wald ferner Länder	15:00, Brunnen im kl. Schlosshof, Weinheim, Infos: 06201-82610
16.05.	Geopark-Ranger/Stadt Groß-Umstadt	Infostand auf dem Naturpark-Parkplatz Bürgerhaus Klein-Umstadt	12:00, Parkpl. Bürgerhaus Klein-Umstadt, Weinbergstr., eva.lehmann@gross-umstadt.de
16.05.	Geopark-Ranger/ Markt Großostheim	Infostand auf dem Naturpark-Parkplatz Hesselburg	12:00, Parkpl. Hesselburg Großostheim, Infos: city-manager@grossostheim.de
16.05.	Geopark vor Ort – Groß-Umstadt	Von der Blüte ins Honigglas	14:00, Parkpl. Wendelinusschule, Klein-Umstadt, Infos: 06078-781261
16.05.	Stadt Weinheim	Schau- und Sichtungsgarten Hermannshof	11:00, Hermannshof, Babostr. Weinheim, Infos: 06201-13652
16.05.	Geopark vor Ort – Fürth	Spechte und Ameisen – Wanderung	10:00, Wegscheide, nördl. Parkpl., Infos: 0151-26504653
16.05.	 Geopark vor Ort – Weschnitztal	Familienwanderung: Walderlebnispfad Bonsweiher	11:00, Parkpl. Unerts, Waldstr., Bonsweiher, Infos: 06209-7979783
16.05.	Obst-Garten- und Weinbauverein HD-Rohrbach	Große Weinwanderung	11:00, HD-Rohrbach, Soldatenweg, Infos: 06221-333523
16.05.	Geopark vor Ort mit Carl Bosch Museum gGmbH	Führung durch den Museumsgarten	11:00, Carl Bosch Museum, Schloss Wolfsbrunnweg 46, Infos: 06221-5828333
16.05.	Geopark vor Ort – Lampertheim	Als Lampertheim fast verloren schien	14:00, Biedensandstr. 58, Lampertheim, Infos: 06206-2362
18.05.	Natürlich Heidelberg mit OGWV HD-Rohrbach	Erlebniswanderweg Wein und Kultur mit Weinprobe	10:00, HD-Rohrbach, Soldatenweg, Infos: 06221-5828333
18.05.	Stadt Weinheim	Wildkräuterspaziergang: Frisches wildes Grün	17:00, Infos: ARTEMIS Dorisa Winkenbach, 0174-4163123
19.05.	Stadt Weinheim	Auf den Spuren des Nachtwächters	20:00, Marktplatzbrunnen Weinheim, Infos: 06201-82610

Datum	Veranstaltung	Thema	Treffpunkt - Anmeldung - Info
19.05.	 UNESCO Welterbe Kloster Lorsch	Steine erzählen Geschichten – Architektur im Kloster Lorsch	17:00, Museumszentrum Lorsch, Infos: 06251-869200
20.05.	Heimat- u. Geschichtsverein Laudenbach/Main	Einblicke in die Geschichte unseres Hauses: Gasthaus Goldener Engel	19:30, Gasthaus „Goldener Engel“, Laudenbach, Infos: 09372-2741
21.05.	 Freilichtlabor Lauresham	Wildkräuterführung	16:00, Freilichtlabor Lauresham, Lorsch, Infos: 06251-869200
22.05.	 Stadt Weinheim	Von Mönchen, Knochen und faulen Zähnen	14:00, Marktplatzbrunnen, Weinheim, Infos: 06201-82334
22.05.	Geopark vor Ort – Weinheim	Besucherbergwerk „Marie in der Kohlbach“	14:00, Eingang Grube Marie, Whm-Hohensachsen, Infos: 06201-592823
23.05.	  UNESCO-Welterbe Grube Messel/ Geopark-Ranger	Geowerkstatt mit dem Geopark-Ranger: Artenvielfalt im Regenwald	14:00, Besucherzentrum Grube Messel, Infos: 06159-717590
23.05. – 06.06.	Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald	Europäische Geopark-Woche	Infos: Geo-Naturpark Bergstr.-Odw., 06251-7079922
29.05.	Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald/REM Mannheim	Exkursion in die Viernheimer Dünenlandschaft am Glockenbuckel	Infos: Geo-Naturpark Bergstr.-Odw., 06251-7079922
23.05.	Geopark vor Ort – Weinheim	Kostümführung: ... unterwegs mit der Katze im Sack	14:00, Marktplatzbrunnen, Weinheim, Infos: 06201-82610
24.05.	Geopark vor Ort – Weinheim	28. Deutscher Mühlentag: Das Sechs-Mühlen-Tal	10:00/14:00, Vorplatz Peterskirche Weinheim, Infos: 06201-82610
24.05.	Geopark vor Ort – Weschnitztal	Steine und Sagen auf der Juhöhe	18:00, Parkpl. Frauenhecke, Juhöhe, Infos: 06209-3365
25.05.	  UNESCO Welterbe Kloster Lorsch	Kloster Lorsch für Klein und Groß – Familienführung	14:30, Museumszentrum Lorsch, Infos: 06251-869200
26.05.	 Stadt Buchen	Kinder-Höhlenführung in der Eberstadter Tropfsteinhöhle	16:30, Besucherzentrum Tropfsteinhöhle Eberstadt, Infos: 06281-2780
27.05.	 Geopark vor Ort – Lampertheim	Steinzeit-Treffen für Kinder	15:00, Domgasse 2, Lampertheim, Infos: steinzeit.lampertheim@web.de
27.05.	  Freilichtlabor Lauresham	Lauresham für Klein und Groß – Familienführung	14:30, Freilichtlabor Lauresham, Infos: 06251-869200
28.05.	 UNESCO Welterbe Kloster Lorsch	Pflanze des Monats: Holunder	16:00, Museumszentrum Lorsch, Infos: 06251-869200
28.05.	Geopark vor Ort – Weschnitztal	Auf leisen Sohlen unterwegs bei Mondschein	21:00, Parkpl. Hofwiese, Bonsweiher, Infos: 06209-7979783
28./29./30.05.	Verein f. Internationale Waldkunst Darmstadt	7. Flohmarkt u. Tag der offenen Tür im Waldkunstzentrum	16:00/10:00/11:00, Ludwigshöhrstr. 137, DA, Infos: 06151-7899537
29.05.	Geopark vor Ort – Überwald	Überwald-Bike-Tour	14:30, Grasellenbach, Infos: 06207-942426
29.05.	Geopark vor Ort – Ried	Mit dem Fahrrad über Kühkopf und Knoblochsau	10:00, Hofgut Guntershausen, Stockstadt/Rhein, Infos: 06158-8286759
30.05.	 Freilichtlabor Lauresham	Mai im Herrenhof	10:00, Freilichtlabor Lauresham, Lorsch, Infos: 06251-869200
30.05.	Deutsche Naturparke	Deutscher Naturpark-Wandertag	Infos: 06251-707 99-22
30.05.	Geopark vor Ort – Weschnitztal	Erlebnistour auf die Tromm mit dem Mountainbike	12:00, Rimbach, Marktplatzbrunnen, Infos: 06253-972589
30.05.	Gemeinde Waldbrunn/Naturpark Neckartal-Odenwald	Naturpark-Markt	11:00, Kurpark OT Mülben, Infos: 06271-72985
30.05.	Geopark-Ranger/Stadt Heppenheim	Infostand auf dem Naturpark-Parkplatz Starkenburg	12:00, Parkpl. Starkenburg, Heppenheim, Infos: tourismus@stadt-heppenheim.de

Juni 2021

01.06.	  UNESCO Welterbe Kloster Lorsch	Kloster Lorsch für Klein und Groß – Familienführung	14:30, Museumszentrum Lorsch, Infos: 06251-869200
02.06.	 Freilichtlabor Lauresham	Schaf – Stoff – Kleidung: ein einfaches Gewand entsteht	14:00, Freilichtlabor Lauresham, Lorsch, Infos: 06251-869200
02.06.	 Stadt Buchen	Kinder-Höhlenführung in der Eberstadter Tropfsteinhöhle	16:30, Besucherzentrum Tropfsteinhöhle Eberstadt, Infos: 06281-2780
03./06./13. 20.06.	 Freilichtlabor Lauresham	Offenes Lauresham	10:00, Freilichtlabor Lauresham, Lorsch, Infos: 06251-869200
03./06./13. 20./27.06.	 UNESCO Welterbe Kloster Lorsch	Offene Zehntscheune	10:00, Schaudepot Zehntscheune, Lorsch, Infos: 06251-869200
03.06.	 Freilichtlabor Lauresham	Willicumozze Lauresham – Mit Oda durch den Herrenhof	17:00, Freilichtlabor Lauresham, Lorsch, Infos: 06251-869200
04./11./18. 25.06.	Stadt Weinheim	Altstadtführung	18:00, Marktplatzbrunnen, Weinheim, Infos: 06201-82610
05.06.	Geopark vor Ort im Rahmen von Natürlich Heidelberg	Nachhaltig leben – aber wie ?!	10:00, Infos: 06221-5828333
05.06.	Geopark vor Ort im Rahmen von Natürlich Heidelberg	Schlossbeleuchtung mit Logenplatz	20:00, HD Schloss vor Besucherzentrum, Infos: 06221-5828333
05.06.	 Geopark vor Ort – Weinheim	Kinderführung: Im Feuerschein zu Weinheims Sagen	21:00, Marktplatzbrunnen Weinheim, Infos: 06201-82610

Datum	Veranstaltung	Thema	Treffpunkt - Anmeldung - Info
05.06.	Geopark vor Ort – Mosbach	Elzbach-Wanderung	13:00, Messeplatz, Neckarelz, Infos: 06261 91880
05.06.	Felsenmeer-Informationszentrum Lautertal	Einblick ins Bienenvolk	Ab 11:00, Felsenmeer-Infozentrum, Lautertal, Infos: www.felsenmeer-zentrum.de
05.06.	Geopark vor Ort – Großostheim	Landwirtschaft im Wandel	14:00, Bushaltestelle „Zum Hönig“, Großostheim, Infos: 06026-9779480
05./12./19. 26.06.	Stadt Hirschhorn	Stadtführung	10:00, Tourist-Information Hirschhorn, Infos: 06272-1742
05.06.	Stadt Heppenheim	Öffentliche Stadtführung	16:00, Tourist-Info, Friedrichstr. 1, Heppenheim, Infos: 06252-131171
05./12./19. 26.06.	Stadt Heppenheim	Öffentliche Laternenführung	22:00, Marktplatz, Heppenheim, Infos: 06252-131171
06.06.	 UNESCO Welterbe Kloster Lorsch/ Geo-Naturpark/Stadt Lorsch	17. Welterbetag und Geo-Naturpark-Tag	10:00, Museumszentrum u. Klosterareal, Innenstadt u. Platz Haus Lorbacher, Infos: 06251-869200
06.06.	Stadt Weinheim	Heilpflanzengarten im Schlosspark	11:00, Oberste Terrasse Heilpflanzengarten im Schlosspark, Infos: 06201-6903123
06.06.	  UNESCO-Welterbe Grube Messel/ Geopark-Ranger	Geowerkstatt mit dem Geopark-Ranger: Vulkanismus	14:00, Besucherzentrum Grube Messel, Infos: 06159-717590
06.06.	Geopark-Ranger/Gemeinde Mörlenbach	Infostand auf dem Naturpark-Parkplatz Waldsee	12:00, Parkpl. Waldsee, Groß-Breitenbach, Infos: u.bauer@moerlenbach.de
06.06.	Stadt Heppenheim	Öffentliche Burgführung	14:00, Unterer Burghof, Starkenburg, Heppenheim, Infos: 06252-131171
06.06.	Gemeinde Waldbrunn	Wanderung mit Dr. Strey: Weisbacher Kreuze	14:00, Sportplatz Weisbach, Infos: 06274-928590
06.06.	Geopark vor Ort – Fischbachtal	Kirchenführung Johannes der Täufer	11:15, Kirche St. Johannes, Niedernhausen, Infos: 06166-9336972
06./13./20. 27.06.	Stadt Erbach	Klassische Stadtführung	13:30, Marktplatz 1, Erbach, Infos: 06062-64880
06./13./20. 27.06.	 Verein f. Internationale Waldkunst Darmstadt	Waldkunst – Kinderbauwagen: Workshop	14:00, Klappacher Str., Darmstadt, Infos: 06151-7899537
07.06.	Verein f. Internationale Waldkunst Darmstadt	Öffentliche Führung über den Waldkunstpfad	15:00, Waldparkplatz, Klappacher Str., Darmstadt, Infos: 06151-134513
09.06.	Geopark vor Ort mit VHS Heidelberg	Wunderbare Welt der Bäume	18:00, Infos: 06221-5828333
10.06.	Geopark vor Ort – Weschnitztal	Wildkräuter und Vitalkost	10:00, Parkpl. Hofwiese, Bonsweiher, Infos: 06209-7979783
11.06.	Geopark vor Ort – Weschnitztal	Wildkräuterstreifzug querfeldein	18:00, Infos: 06209-7979783
11.06.	 Freilichtlabor Lauresham	Wildkräuterführung	16:00, Freilichtlabor Lauresham, Lorsch, Infos: 06251-869200
11.06.	Geopark vor Ort – Überwald	Unterwegs mit dem Wald-Michelbacher Nachtwächter	20:30, Einhaus, Wald-Michelbach, Infos: 06207-942426
12.06.	Überwälder Museums- u. Kulturverein/Landfrauen	Wald-Michelbacher Backtage	10:00, Backhaus Wald-Michelbach, Infos: 06207-942426
12.06.	Stadt Eberbach	Die Nachtwächterführung – eine erlebnisreiche Zeitreise	21:00, Pulverturm, Innenhof, Infos: 06271-87242
12./19. 26.06.	 UNESCO Welterbe Kloster Lorsch	Einblicke – Sehen, Erleben, Verstehen	11:00/15:00, Schaudapot Zehntscheune, Lorsch, Infos: 06251-869200
12.06.	 Freilichtlabor Lauresham	Alles Käse? Milchverarbeitung im frühen Mittelalter – Vorführung	14:30, Freilichtlabor Lauresham, Lorsch, Infos: 06251-869200
12.06.	Geopark vor Ort im Rahmen von Natürlich Heidelberg	Botanik und Geologie rund um den Haarlass	10:00, HD-Ziegelhausen, Haltestelle Stift Neuburg, Infos: 06221-5828333
12.06.	Geopark vor Ort im Rahmen von Natürlich Heidelberg	Neuenheimer Römergeschichte	14:30, HD-Neuenheim, Albert-Überle-Str., Infos: 06221-5828333
13.06.	Geopark-Ranger/Gemeinde Höchst	Infostand auf dem Naturpark-Parkplatz Obrunnslucht	12:00, Parkpl. Obrunnslucht, Höchst, Infos: verkehrsamt@hoechst-i-odw.de
13.06.	Stadt Weinheim	Schau- und Sichtungsgarten Hermannshof	11:00, Hermannshof, Babostr. Weinheim, Infos: 06201-13652
13.06.	 Freilichtlabor Lauresham	Die Macht kostbarer Textilien – Frauen u. Textilproduktion	11:30, Freilichtlabor Lauresham, Lorsch, Infos: 06251-869200
13.06.	OJC Reichelsheim	Offenes Erfahrungsfeld auf Schloss Reichenberg	14:30, Schloss Reichenberg, Reichelsheim, Infos: 06164-9306116
13.06.	Stadt Heppenheim	Geschichten am Wegesrand	10:30, Parkplatz Eckweg, Heppenheim, Infos: 06252-131171
13.06.	Geopark vor Ort – Weschnitztal	Klopfgeister und rote Teufel – Ortsrundgang Zotzenbach	10:00, Parkpl. Trommhalle, Zotzenbach, Infos: 06201-33017
13.06.	Geopark vor Ort – Weinheim	Rund ums Weinheimer Schloss mit Blick ins Mausoleum	14:00, Minigolfplatz Schlosshof, Weinheim, Infos: 06201-82610
13.06.	Stadt Eberbach	Flößerei und Schifffahrtsgeschichte m. Museumsbesuch	14:00, Rathaus Eberbach, Infos: 06271-87242
13.06.	Geopark vor Ort – Großostheim	Der Pflaumbach – von Radheim zur Quelle	14:00, Dorfgemeinschaftshaus Radheim, Infos: 06073-87159

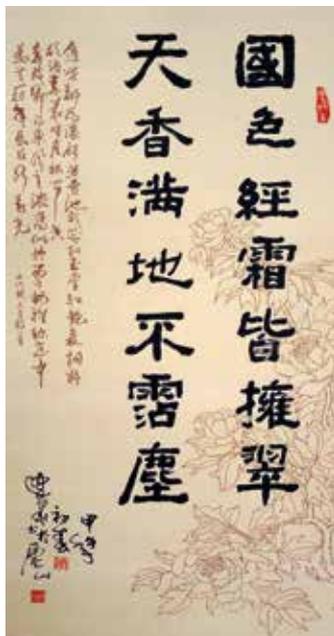
Datum	Veranstaltung	Thema	Treffpunkt - Anmeldung - Info
13.06.	Geopark vor Ort – Großostheim	Führung im Bachgaumuseum: Gambrinus und Bacchus	15:00, Großostheim, Bachgaumuseum, Infos: 06026-3834
15.06.	Stadt Weinheim	Wildkräuterspaziergang: Johanniskraut Sommer-Sonnenkräuter	17:00, Infos: ARTEMIS Dorisa Winkenbach, 0174-4163123
16.06.	Natürlich Heidelberg mit VHS Heidelberg	Von Wildsalat und Knöterichspargel	18:00, Infos: 06221-5828333
16.06.	Natürlich Heidelberg mit Grüne Schule, Univ. Heidelberg	„Was blüht denn da?“ – Waldmeisterspaziergang	17:30, HD-Stadtwald, Bushaltestelle Drei Eichen, Infos: 06221-5828333
18.06.	Geopark vor Ort – Weinheim	Historische Heimat im Fackelschein erleben	21:00, Marktplatzbrunnen, Weinheim, Infos: 06201-82610
18.06.	 UNESCO Welterbe Kloster Lorsch	Pflanze des Monats: Rose	16:00, Museumszentrum Lorsch, Infos: 06251-869200
18.06.	Geopark vor Ort – Überwald	Nachtwächterrunde	18:00, Wald-Michelbach, Infos: 06207-942426
19.06.	  Freilichtlabor Lauresham	Sufmuos, klosilin und bratan – Ernährung im Mittelalter	16:00, Freilichtlabor Lauresham, Lorsch, Infos: 06251-869200
19./20.06.	Stadt Eberbach	Lebendiger Neckar	14:00/11:00, entlang Neckartalradweg, Infos: 06271-87242
19.06.	Stadt Weinheim	Mittsommer-Weinwanderung	13:00, Straßenbahnhaltstelle Whm-Lützelsachsen, Infos: 06201-16766
19.06.	 Stadt Weinheim	Von Mönchen, Knochen und faulen Zähnen	14:00, Marktplatzbrunnen, Weinheim, Infos: 06201-82334
20.06.	Geopark vor Ort – Überwald	Quellkirche Güttersbach/Offener Bild	13:30 Güttersbach, Infos: 06207-942426
20.06.	Stadt Heidelberg und Kooperationspartner	Aktionstag „Lebendiger Neckar“	11:00, HD-Neuenheim, Neckarufer
20.06.	Geopark vor Ort – Weinheim	Als Weinheim noch ein Dorf war – Vom ältesten Stadteil	14:00, Rodensteinerbrunnen, Weinheim, Infos: 06201-82610
20.06.	Felsenmeer-Informationszentrum Lautertal	Geologische Wanderung für Hundefreunde	10:00, Felsenmeer-Infozentrum, Lautertal, Infos: www.felsenmeer-zentrum.de
20.06.	Geopark vor Ort – Fürth	Eine geologische Wanderung um die ehem. „Küstenstadt“ Heppenheim	13:00, Jokus-Brunnen, Im Graben 8, Heppenheim, Infos: 0151-26504653
20.06.	Stadt Hirschhorn	Lebendiger Neckar	11:00, Slipanlage am Neckar, Jahnstr., Hirschhorn
20.06.	Stadt Weinheim	Exotenwald – Wald ferner Länder	15:00, Brunnen im kl. Schlosshof, Weinheim, Infos: 06201-82610
22.06.	 Verein f. Internationale Waldkunst/ Geopark Ranger	Kinderbauwagen – Malen mit Erdfarben	14:00, Waldparkplatz, Klappacher Str., DA, Infos: 06151-7899537
22.06.	Geopark vor Ort im Rahmen von Natürlich Heidelberg	Überlebenskünstler auf Sand in der Südstadt	18:00, HD-Südstadt, Rohrbacher Str. 102, Infos: 06221-5828333
23.06.	Geopark vor Ort mit VHS Heidelberg	Mythische Heil- und Giftkräuter	18:00, Infos: 06221-5828333
24.06.	 Geopark vor Ort – Lampertheim	Steinzeit-Treffen für Kinder	15:00, Domgasse 2, Lampertheim, Infos: steinzeit.lampertheim@web.de
24.06.	Verein f. Internationale Waldkunst Darmstadt	Waldkunst-Picknick auf dem Waldkunst-Pfad	17:00, Klappacher Str., Darmstadt, Infos: 06151-7899537
25.06.	Geopark vor Ort – Weschnitztal	Auf leisen Sohlen unterwegs bei Mondschein	21:30, Parkpl. Hofwiese, Bonsweiher, Infos: 06209-7979783
25.06.	 UNESCO Welterbe Kloster Lorsch	Steine erzählen Geschichte – Architektur im Kloster Lorsch	17:00, Museumszentrum Lorsch, Infos: 06251-869200
26.06.	Ev. Dekanat Darmstadt-Stadt	5. Bio-Regio-Faire Sommermesse	10:00, Hofgut Oberfeld, Erbacher Str. 125, DA, Infos: 06151-1362430
26.06.	Geopark vor Ort – Weinheim	Besucherbergwerk „Marie in der Kohlbach“	14:00, Eingang Grube Marie, Whm-Hohensachsen, Infos: 06201-592823
26.06.	Geopark vor Ort – Lampertheim	Wenn Lampertheim den Fluten weichen muss	14:00, Biedensandstr. 58, Lampertheim, Infos: 06206-2362
26.06.	Geopark vor Ort – Weinheim	Das wild-romantische Sechs-Mühlen-Tal	14:00, Vorplatz Peterskirche, Weinheim, Infos: 06201-82610
27.06.	 Stadt Weinheim	Erlebnis Mittelalter – Kinderführung	14:00, Marktplatzbrunnen, Weinheim, Infos: 06201-82334
27.06.	 Freilichtlabor Lauresham	Juni im Herrenhof	10:00, Freilichtlabor Lauresham, Lorsch, Infos: 06251-869200
27.06.	Geopark vor Ort – Weschnitztal	Erlebnistour auf die Tromm mit dem Mountainbike	12:00, Rimbach, Marktplatzbrunnen, Infos: 06253-972589
27.06.	Heimat- u. Geschichtsverein Laudenbach/Main	Heimatgeschichtliche Wanderung	13:00 Feuerwehrhausparkplatz Laudenbach/Main, Infos: 09372-2741
27.06.	Stadt Mosbach/Naturpark Neckartal-Odenwald	Naturpark-Markt	11:00, Marktplatz Mosbach, Infos: 06271-72985
27.06.	 Geopark-Ranger/ UBZ Schatzinsel Kühkopf	Naturforscherwerkstatt: Tiere zu Wasser, zu Lande, in der Luft	14:00, Hofgut Guntershausen, Stockstadt/Rhein, Infos: 06158-8286759

Die Welt rückt zusammen und angesichts immer drängender globaler Entwicklungen, die unser aller Lebensgrundlagen betreffen, setzt sich immer mehr die Erkenntnis durch, dass wir Menschen nur gemeinsam tragfähige Lösungen für die Zukunft gestalten können. Ob Klimawandel oder biologische Vielfalt – wir haben nur diese eine Erde, die wir so bewahren sollten, dass auch unsere Kindeskindern noch auskömmlich darauf leben können.

ren über Grenzen hinweg abgebaut werden. Diese Haltung ist ein Kernelement der Philosophie und internationalen Zusammenarbeit von Geoparks auf der ganzen Welt. Voneinander lernen, aufeinander aufmerksam machen, sich gegenseitig unterstützen und gemeinsame Projekte umsetzen – dies gehört nun schon seit fast zwei Jahrzehnten zur täglichen Arbeit des Geo-Naturparks Bergstraße-Odenwald.

wird, bereits in Vorbereitung. Daneben hat er initiiert, dass der **Internationale Tag der Erde**, der alljährlich am 22. April stattfindet, in den Europäischen Geoparks zum Anlass für besondere Aktionen genommen wird. Diese sollen in Erinnerung rufen, dass WIR die Erde brauchen – nicht umgekehrt.

dungsangebote und leisten damit einen Beitrag zum Miteinander, zum gegenseitigen Verständnis und damit auch zum Frieden.



Als Gründungsmitglied des weltweiten Netzwerks von derzeit 161 UNESCO Global Geoparks beteiligt er sich regelmäßig an internationalen Aktivitäten. So trägt er etwa unter Mitwirkung der gesamten Region zur **Europäischen Geoparkwoche (in diesem Jahr vom 23.05.-06.06.2021)** bei, ist weithin anerkannter Partner in internationalen Förderprojekten wie dem RURITAGE-Projekt und übernimmt auch übergreifende Aufgaben wie den **Europäischen Geopark-Newsletter** oder die **Arbeitsgruppe zur Globalen Agenda 2030**.

Gerade in Zeiten der Pandemie haben wir nicht nur in unserer Region die Erfahrung gemacht, dass viele Menschen die Natur vor ihrer eigenen Haustür (wieder-)entdecken und schätzen. Dieser Trend wird aus allen Geopark-Regionen weltweit berichtet. Das scheinbar Selbstverständliche wird wieder kostbar, wenn Bewegungsfreiheit, Begegnung und gemeinsames Erleben eingeschränkt sind.

Damit werden die Ziele der Weltgemeinschaft, die scheinbar so abstrakt und weit weg sind, direkt fassbar. Denn jede und jeder Einzelne, jede Institution und jede Initiative in unserer Region übergreifenden Partner-Netzwerk trägt mit seinem Engagement dazu bei.

Vor diesem Hintergrund sind gemeinsame Vorhaben, sowohl in der Region als auch international, von besonderem Wert, denn zusammen schaffen wir mehr als alleine. Kooperation stärkt alle Beteiligten und führt dazu, dass Ängste, Vorurteile und Barrie-

Auch langjährige Partnerschaften füllt der Geo-Naturpark im Rahmen gemeinsamer Vorhaben mit Leben. So befindet sich die **Fotoausstellung „West-Östliche Impressionen“** mit dem UNESCO Global Geopark Mt. Lushan (China), die vom 1. Mai bis zum 31. Juli in Lorsch zu sehen sein

Auch und gerade jetzt arbeiten wir gemeinsam weiter an der Bewahrung unserer Lebensgrundlagen – aus den Erkenntnissen heraus, die uns die Geschichte unseres Planeten liefert.

Wir tun dies über Ländergrenzen hinweg, vermitteln das Wissen im Rahmen erlebnisreicher Bil-

